



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

**Schule In der Ey
Zürich - Letzi
Schuljahr 2025/2026**



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule In der Ey	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	79

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule In der Ey wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule In der Ey vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

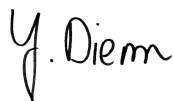
Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule In der Ey und der Schulbehörde Zürich - Letzi für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Julia Diem, Teamleitung

Zürich, 16. Dezember 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule In der Ey wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine aktive und wertschätzende Gemeinschaft. Mit einfachen Regeln und gezielten Massnahmen unterstützt sie wirksam einen toleranten Umgang. Die Schulkinder können sich vielseitig im Alltag beteiligen.



Betreuungsangebot

Die Betreuenden begegnen den Schulkindern respektvoll. Mit geklärten Strukturen gestalten sie ihr Angebot vielfältig und meist passend. Sie berücksichtigen die Anliegen der Schulkinder und binden sie teils geschickt ein.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen achten auf ein lernförderliches Klassenklima. Den gut strukturierten Unterricht stimmen sie auf die Kompetenzen und Ziele ab. Das «Draussen Lernen» ermöglicht den Schülerinnen und Schülern vielfältige Zugänge.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet unterstützend in geeigneten Gefässen zusammen und trifft vereinzelt Abmachungen. Den kindbezogenen Austausch nehmen die Mitarbeitenden engagiert wahr. Die Reflexion findet meist situativ statt.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder in ihren Lernprozessen mehrheitlich unterstützend. Die Binnendifferenzierung in den Klassen gelingt unterschiedlich gut. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt abgestimmt.



Schulführung

Die personelle Führung erfolgt zielorientiert und aufbauend. Der Schulalltag funktioniert meist reibungslos. Eine partizipative, verbindliche und koordinierte Steuerung pädagogischer Entwicklungsvorhaben gelingt teilweise.



Beurteilungspraxis

Im Unterrichtsteam besteht der Konsens, ohne Noten zu beurteilen. In den Jahrgängen kommen punktuell vergleichbare Instrumente zum Einsatz. Die Beurteilungsprozesse sind bedingt transparent und nachvollziehbar.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule definiert eine Vielzahl an grösseren Entwicklungsprojekten, verfolgt diese jedoch unterschiedlich systematisch. Sie überprüft die Qualität ihrer Arbeit punktuell. Die Sicherung von Erreichtem zeigt sich in Ansätzen.



Digitalisierung im Unterricht

Sinnvolle Präventionsangebote sind eingerichtet. Die Lehrpersonen setzen digitale Medien unterschiedlich lernförderlich im Unterricht ein. Vereinbarungen zu den Anwendungskompetenzen in den Stufen sind im Aufbau.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert auf Schul-, Klassen- sowie auf Betreuungsebene zuverlässig über relevante Angelegenheiten. Die Elternmitwirkung ist gewinnbringend etabliert. Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt engagiert.

Kurzporträt der Schule In der Ey

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	4	70
Unterstufe	8	143
Mittelstufe	9	187
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	3	
Leitung Betreuung	1	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	36	
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	11	
Mitarbeitende Betreuung	27	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenzen	8	
Schulleitungsassistenz	1	

Die Primarschule «In der Ey» gehört zum Schulkreis Letzi. Sie liegt am Fusse des Uetlibergs im Quartier Albisrieden. Die Schulanlage umfasst bis zur Eröffnung des Neubaus neben dem Hauptgebäude mehrere zumeist temporäre Standorte, die in unmittelbarer Nähe des Hauptareals oder in Gehdistanz erreichbar sind. Die Schule teilt ihre Anlage mit der benachbarten Primarschule Triemli. Zum Betreuungsangebot gehören der Morgentisch sowie die fünf Mittags- oder Abendhorte. Die Einführung der Tagesschule ist mit dem Ende der Bauphase auf das Jahr 2029 geplant. Im Sinne einer Standortbestimmung werden auf Wunsch der Kreisschulbehörde alle Primarschulen im Kreis Zürich-Letzi mit dem Qualitätsprofil Tagesschule evaluiert.

Die Schule wird seit vier Jahren von drei Schulleitungspersonen geführt, wobei eine Person auch die Leitung Betreuung innehat. Die Schulleitung 1, welche den anderen beiden überstellt ist, ist bereits seit 2015 im Amt. Begleitet wird das Schulteam durch eine Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA). Eine Schulleitungsassistenz unterstützt administrativ und organisatorisch.

Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Letzi. Für die Vernetzung der Schulen im Schulkreis sowie den Austausch zu Führungsthemen findet monatlich eine Schulleitungskonferenz zusammen mit der Schulbehörde statt. Die Leitungen Betreuung des Schulkreises treffen sich zeitgleich mit der Stabsstelle «Lebensraum Schule». Auf Schulkreisebene steht das «Kompetenzzentrum Beratung, Bildung, Begleitung» mit einem Beratungsangebot zur Verfügung.

Die Schule ist eine Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Innerhalb des Projektes «Draussen Lernen» verbringen die Schulklassen jede Woche einen halben Tag draussen; teils begleitet durch die Sekundarschülerinnen und -schüler der Schule Letzi, einer Naturpädagogin oder Klassenassistenzen.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule In der Ey dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	06.05.2025
Einreichen des Portfolios durch die Schule	08.09.2025
Evaluationsbesuch	17.11.2025 bis 19.11.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	03.12.2025
Impuls-Workshop	24.02.2026

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 23.05.2025 und 15.09.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	85 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	73 %
Rücklauf Eltern	87 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	73 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Auf Wunsch der Schule wurden im Rahmen der Fragebogenerhebung zusätzliche schuleigene Fragen gestellt. Die Ergebnisse dieser Zusatzbefragung wurden als Arbeitspapier der Schulführung abgegeben.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

18	Unterrichtsbesuche
3	Betreuungsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

3	Interviews mit insgesamt	16	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	21	Lehr- und Fachpersonen
2	Interviews mit insgesamt	9	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Schulleitung/Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	4	Mitgliedern der Schulbehörde

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Schule pflegt eine aktive und wertschätzende Gemeinschaft. Mit einfachen Regeln und gezielten Massnahmen unterstützt sie wirksam einen toleranten Umgang. Die Schulkinder können sich vielseitig im Alltag beteiligen.



- » Zur Stärkung der Schulkultur finden regelmässig identitätsstiftende Anlässe statt. Die geltenden Regeln sind prägnant sowie altersgerecht formuliert und klar handlungsleitend. Durch aufmerksame Beziehungsarbeit sowie präventive Massnahmen gelingt es der Schule gut, eine respektvolle Gemeinschaft zu fördern. Regelverstösse werden zumeist gesprächsorientiert aufgegriffen oder es werden Wiedergutmachungen eingesetzt, allerdings verfolgt die Schule kein einheitliches Vorgehen.
- » Ein auf Fairness ausgerichtetes Sozialtraining greift Aspekte der Vielfalt und der Gewaltprävention in den Klassen gezielt auf. Zur sozialen Durchmischung werden wiederkehrend stufenübergreifende Aktivitäten durchgeführt.
- » An der Schule sind verschiedene, meist regelmässig stattfindende sowie passend verknüpfte Partizipationsgefässe eingerichtet. Ausserdem sind für die Schülerinnen und Schüler vielfältige, attraktive Möglichkeiten vorhanden, sich im Schulalltag innerhalb von Arbeitsgemeinschaften (AG) oder durch weitere sinnvolle Tätigkeiten einzubringen.

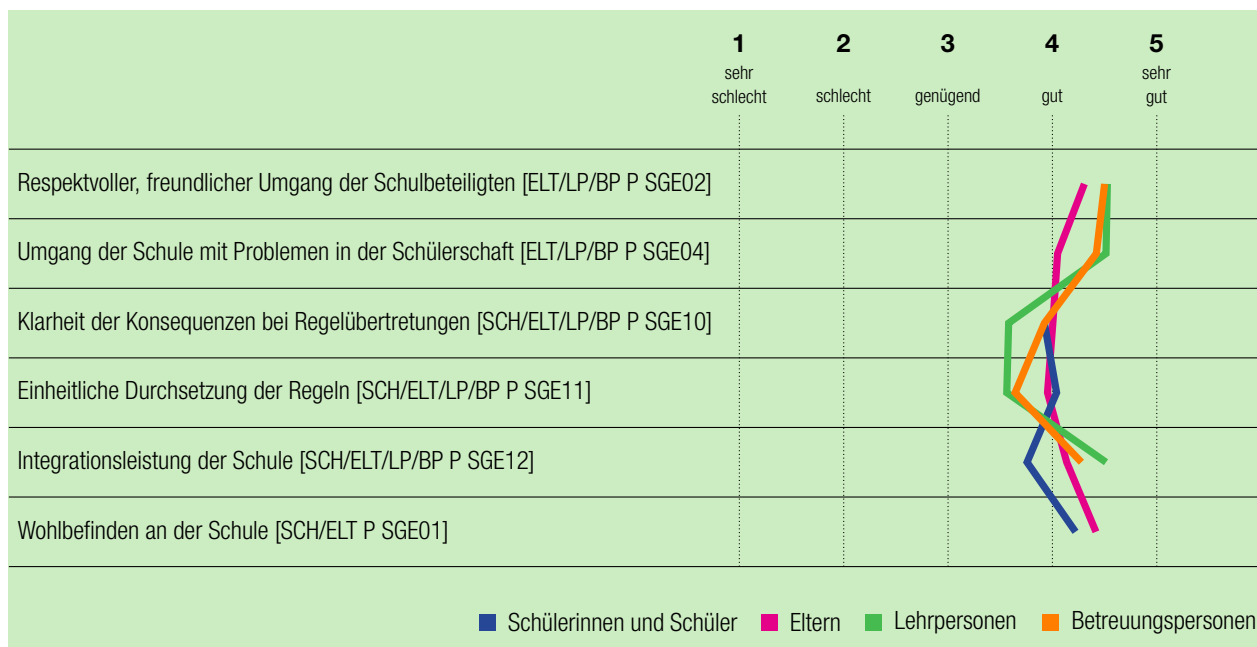


Mit vielen traditionsreichen Anlässen wie dem Wellenachmittag, dem Willkommensfest, dem Weihnachtssingen oder der «Weihnachtsschilbi», der Uetlibergstafette oder dem «sCOOL»-Orientierungslauf sorgt die Schule für eine bewegte, positive Schulgemeinschaft. Weitere ausserschulische Aktivitäten wie z. B. die Gestaltung der Pavillon-Aussenwand des angrenzenden Schulhauses Triemli bieten den Schulkindern die Möglichkeit, sich auch über die Schule hinaus zu vernetzen. Drei einprägsame Verhaltensregeln bilden den Rahmen für respektvolle Interaktionen zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Mitarbeitenden. Diese sind an allen Standorten visualisiert und werden, u. a. in der Betreuung, durch weitere sinnvolle Regeln ergänzt. Auf dem Pausenareal zeigt sich ein lebhaftes und gleichzeitig geordnetes Miteinander durch die erwähnten Regeln, die Pausenaufsicht sowie den Einsatz der Konfliktlotsen. Letztere sind Schülerinnen und Schüler ab der vierten Klasse, die innerhalb eines Pull-Out-Programms (POP) geschult und begleitet werden. So geben die meisten schriftlich befragten Mittelstufenschülerinnen und -schüler an, dass die Lehr- und Betreuungspersonen gut bis sehr gut bei Konflikten eingreifen (SCH P SGE05). Weitere Items zur Schulgemeinschaft befinden sich allerdings unter dem kantonalen Mittelwert. Die einheitliche Vorgehensweise bei Regelverstössen sehen alle Anspruchsgruppen kritisch (siehe Liniendiagramm).

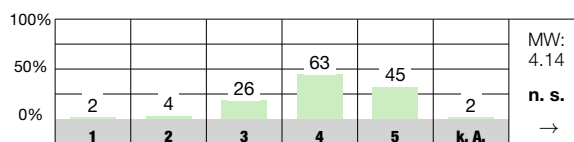
Im Bereich der Prävention arbeitet die Schule mit teils gezielten Angeboten wie den erwähnten Konfliktlotsen oder dem Sozialtraining. Dieses führen die Fachperson für Schulso-

zialarbeit (SSA) sowie eine Betreuungsperson in der Funktion als Kampfspielereiter in der ersten und, innerhalb eines Refreshers, in der vierten Klasse durch. Dabei handelt es sich um die individuelle Auseinandersetzung mit Fairness sowie sozioemotionalen Kompetenzen. Für besonders herausfordernde Situationen stehen passende Instrumente zur Verfügung (z. B. «Plan L», Gewaltpräventionsprogramm). Gelegenheiten zur sozialen Durchmischung der Klassen bietet die Schule wiederkehrend, bspw. durch die alle zwei Jahre stattfindende, altersübergreifende Projektwoche oder Aktivitäten wie das Räbeliechtlschnitzen mit der Gotte-/Götti-Klasse.

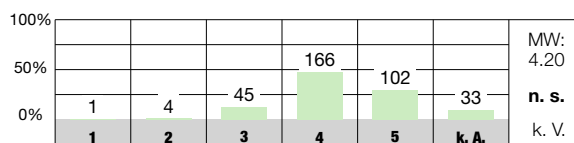
Im regelmässig stattfindenden «Ey-Rat» besprechen die Schulkinder nach einem strukturierten Ablauf Anliegen der Schule oder aus den Klassen und bringen eigene Ideen bzw. Wünsche ein. Die behandelten Inhalte werden im Klassenrat aufgegriffen. Zu den Errungenschaften des Rates gehören z. B. der Verkleidungsmorgen oder die «Sirup-Bar». Ausserdem bietet die Schule eine Auswahl an AG an, für welche sich die Schülerinnen und Schüler bewerben und mitwirken. So werden in einzelnen Klassen Eier für den schuleigenen Hühnerhof, u. a. mit der Unterstützung der Fachperson für das Forschungslabor, ausgebrütet. Die Schülerinnen und Schüler haben auch die Möglichkeit in der «AG Schulgarten» oder ab der fünften Klasse in der Bibliothek als Coach mitzuwirken. Dabei haben sie mitunter Verantwortung für die Medienausleihe und organisieren Events in der Bibliothek mit.



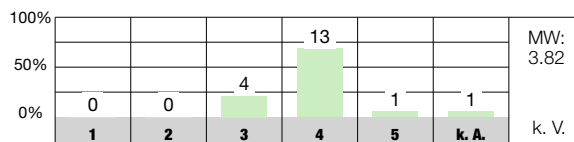
Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein. [SCH P SGE05]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert. [BP SGE16]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen achten auf ein lernförderliches Klassenklima. Den gut strukturierten Unterricht stimmen sie auf die Kompetenzen und Ziele ab. Das «Draussen Lernen» ermöglicht den Schülerinnen und Schülern vielfältige Zugänge.



- » Den Lehrpersonen gelingt es gut, in den Klassen für ein konzentriertes Lernklima und ein wertschätzendes Miteinander zu sorgen. Allfällige Störungen greifen sie bedarfsgerecht und situativ passend auf. Regelmässige Ausflüge im Rahmen des Programms «Draussen Lernen» tragen zu einem positiven Klassenklima bei. Die Lehrpersonen übertragen den Schülerinnen und Schülern zum Teil Verantwortung und Entscheidungsspielraum.
- » Durch ritualisierte Abläufe und klare Anweisungen gewährleisten die Lehrpersonen eine hohe Lernzeit. Inhalte und Ziele sind stufengerecht gewählt. Die Lernziele und deren Relevanz verdeutlichen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern nur teilweise explizit.
- » Das anschauliche Lernen losgelöst von der Stundentafel und dem Fächerdenken steht an der Schule vermehrt im Fokus; dabei avisiert sie häufig überfachliche Kompetenzen. Grossteils findet eine vertiefte kognitive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten statt. Übungsaufgaben sind auf die Lerninhalte abgestützt; Gelerntes festigen die Schulkinder mit zumeist geeigneten Übungsanlagen.

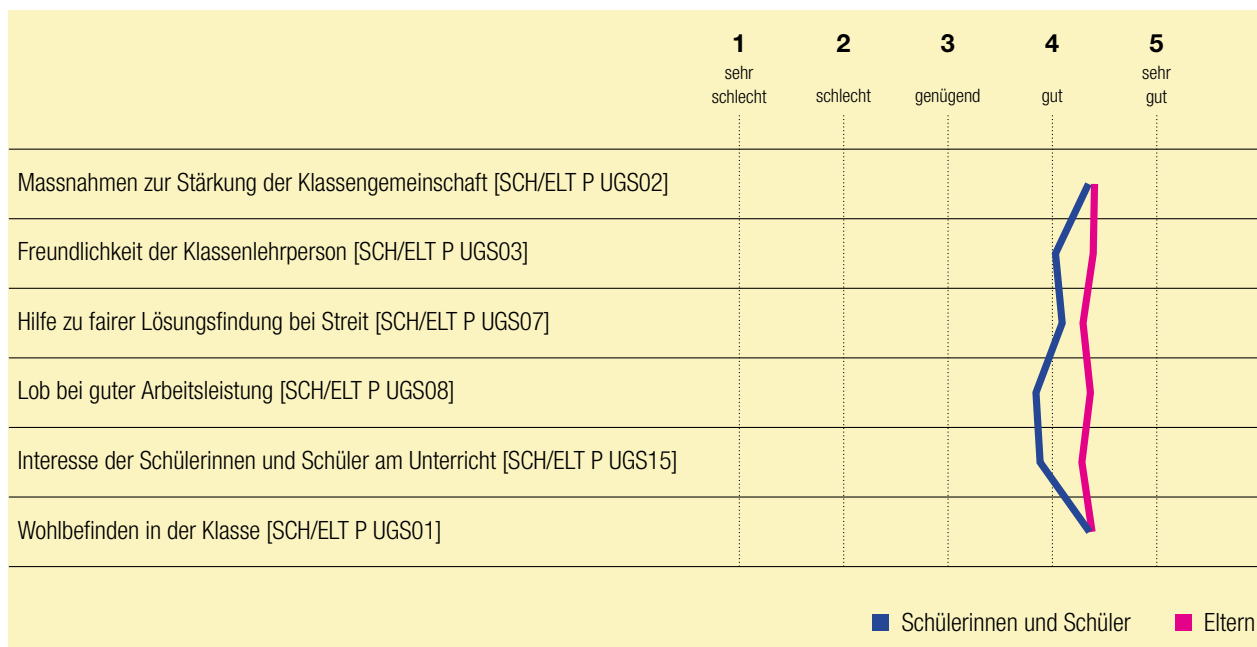


Die Lehrpersonen schaffen ein wertschätzendes Klima in den Klassen, welches das Lernen unterstützt. In den beobachteten Lektionen ist ein freundlicher Umgang von Seiten der Lehrpersonen sowie unter den Schülerinnen und Schülern zu beobachten (D2S1, D2S2 P). Zudem erleben die Schulkinder wöchentlich Unterrichtsaktivitäten im Rahmen des Projekts «Draussen Lernen», wie beispielsweise Museumsbesuche, Waldmorgen, Unterrichtseinheiten im Schulgarten etc. In den meisten Klassen führen die Lehrpersonen einen Klassenrat durch, in welchem die Schulkinder Anliegen und Ideen einbringen können. Diesen führen i. d. R. die Lehrpersonen, in einigen Klassen auch die Schülerinnen und Schüler. In den Klassenzimmern sind die vereinbarten Regeln transparent visualisiert. Auftauchende Schwierigkeiten oder Konflikte besprechen die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern oder ziehen bei Bedarf auch die SSA bei. In den meisten besuchten Lektionen reagieren die Lehrpersonen adäquat und unmittelbar auf Störungen (D1S1 P). In der schriftlichen Befragung geben weniger als die Hälfte der Mittelstufenschülerinnen und -schüler an, in Ruhe lernen zu können, was sich allerdings nicht mit den beobachtenden Lektionen deckt. (SCH P UGS10). Die Schulkinder übernehmen in der Klasse hauptsächlich in Form von Ämtli Verantwortung. Bei der Auswahl an Unterrichtsaktivitäten und -aufgaben haben die Schulkinder weniger Möglichkeit zur Mitbestimmung.

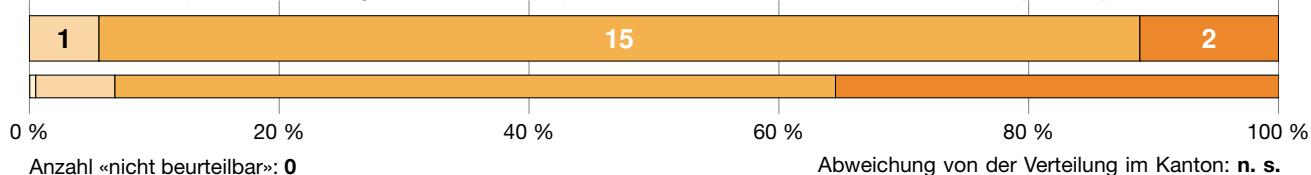
Die konkreten Lernziele der besuchten Lektionen erfahren die Schulkinder nur teilweise, z. B. mündlich mitgeteilt

oder auf Arbeitsplänen oder -blättern verschriftlicht. Visualisierungen mit Tages- oder Wochenübersichten helfen den Schülerinnen und Schülern sich zu orientieren. Die Relevanz des Unterrichtsthemas erschliesst sich ihnen teilweise durch den Lebensweltbezug, explizit verknüpft wird dieser wenig. Mittels ritualisierter Übergänge z. B. von der Kreissequenz an den Arbeitsplatz, gestalten die Lehrpersonen die Abläufe während einer Lektion fließend und es kommt zu wenig Wartezeiten. Eine Visualisierung zum Vorgehen bei Fragen und klar formulierte Aufträge führen zu einer meist hohen Lernzeit.

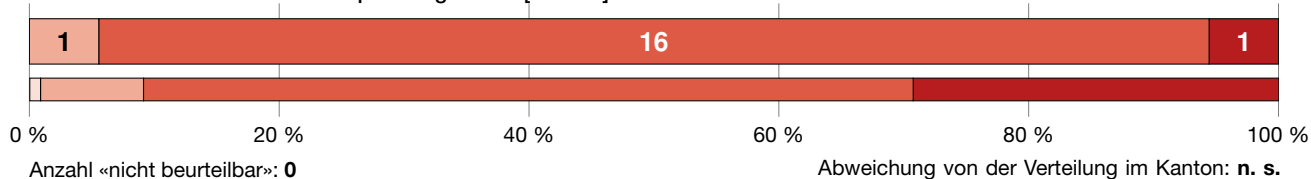
Mit verschiedenen Aufgabentypen oder durch gezielte Fragetechniken unterstützen die Lehrpersonen das Lernen der Schulkinder. Diese Methoden fördern weitgehend ein Weiterdenken und teilweise einen Transfer oder eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Das Lernangebot ist meist angemessen anregend und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt (D4S1 P). Beim Unterricht draussen werden häufig überfachliche Ziele in den Fokus gestellt; fachliche Ziele werden anschaulich und auf verschiedenen Verarbeitungsstufen vermittelt. Der Transfer des draussen Erarbeiteten ins Klassenzimmer gelingt hauptsächlich bei den überfachlichen Kompetenzen. Mehrheitlich setzen die Lehrpersonen Übungsaufgaben ein, welche auf die Konsolidierung ausgerichtet, teilweise aber auch repetitiv und ohne steigenden Schwierigkeitsgrad sind.



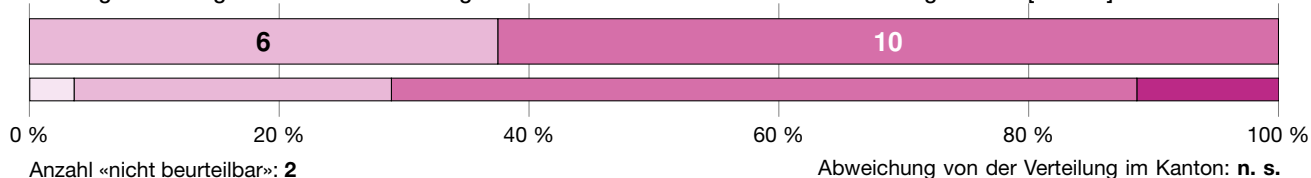
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



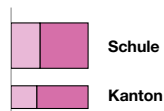
Die Aufgaben sind haltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder in ihren Lernprozessen mehrheitlich unterstützend. Die Binnendifferenzierung in den Klassen gelingt unterschiedlich gut. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt abgestimmt.



- » Die Lehrpersonen berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mittels standardisierter Lernstandserfassungen. Die Schule nutzt diese Ergebnisse wenig gezielt, um unterschiedliche Zugänge zum Lernen zu eröffnen und den Unterricht darauf abzustimmen. Für die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) stehen vielfältige und ansprechende Pull-out-Programme (POP) zur Verfügung.
- » Die Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler erfolgt bedarfsgerecht und aufmerksam. Vereinzelt setzen die Lehrpersonen Coachinggespräche ein oder vermitteln situativ Lernstrategien.
- » Die sonderpädagogische Förderung ist verbindlich geregelt und auf den Klassenunterricht abgestimmt. Die Förderplanung erfolgt grundsätzlich sorgfältig und aufgrund systematischer Erfassungen. Die Zielsetzungen und Förderdokumentation sind nicht für alle Beteiligten ausreichend transparent.



Die Schulkinder arbeiten oft synchron an den gleichen Inhalten und es gibt nur auf Menge und Zeit eine Differenzierung. In den beobachteten Unterrichtssequenzen passen die Lehrpersonen ihre Lernangebote unterschiedlich angemessen an den Lernstand der Kinder an (D7S1 P). Standardisierte Screenings, um den Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu erfassen, kommen in jedem Jahrgang abgesprochen zum Einsatz und dienen im Wesentlichen der Zuordnung von Sonderpädagogischen Massnahmen. Hauptsächlich im Mathematikunterricht kommen niveaudifferenzierte Arbeitspläne zum Einsatz. Ein Überspringen von Grundanforderung für schnelle Schülerinnen und Schüler ist nur bei einzelnen Plänen zu erkennen. Im Kindergarten sind in der Auffangzeit individualisierte Angebote zur Auswahl vorhanden. Vereinzelt arbeiten die Schülerinnen und Schüler während der individuellen Lernzeit an eigenen Arbeiten (z. B. Briefe verfassen, Mathematikaufgaben, Lektüren). Diese dienen aber hauptsächlich der Rhythmisierung und der Fokussierung der Schulkinder zu Beginn des Unterrichts. Individuellen Begabungen können die Schülerinnen und Schüler in den POP (z.B. Ey-News Redaktion, Forschungslabor) nachgehen.

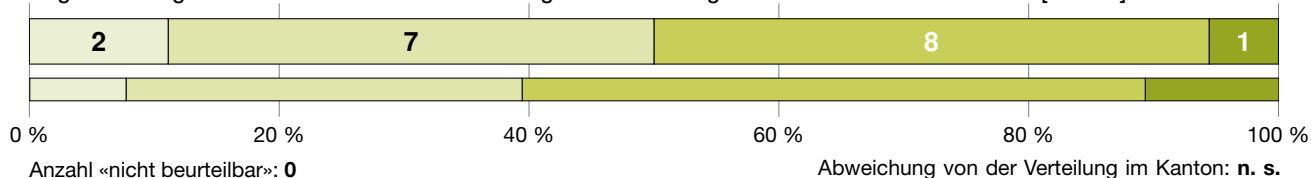
Die meisten Lehr- und Fachpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler in den besuchten Unterrichtssequenzen angemessen während dem Lernprozess (D7S1 P). Die Lernprozessbegleitung konzentriert sich im Allgemeinen auf die Klärung von Verständnisschwierigkeiten und ist weniger eine gezielte Lernprozesssteuerung wie bspw. ein proaktives und differenziertes Begleiten. Eigenverant-

wortliches Lernen fördern die Lehrpersonen hauptsächlich über die Hausaufgaben, der Prüfungsvorbereitung oder beim «Draussen Lernen». In einigen Klassen haben die Schulkinder individuelle Wochenziele, an denen sie arbeiten. Lernstrategien und -techniken vermitteln die Lehrpersonen bei Bedarf, ein systematischer Aufbau über alle Stufen ist nicht vereinbart. Vereinzelt führen die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern Coachinggespräche durch. Andere Formen der Lernreflexion (z. B. Lernjournale, Portfolio) finden nur selten Anwendung (D4S3). Experten Kinder kommen in vielen Klassen zum Einsatz und unterstützen die Schülerinnen und Schüler während der Lektion.

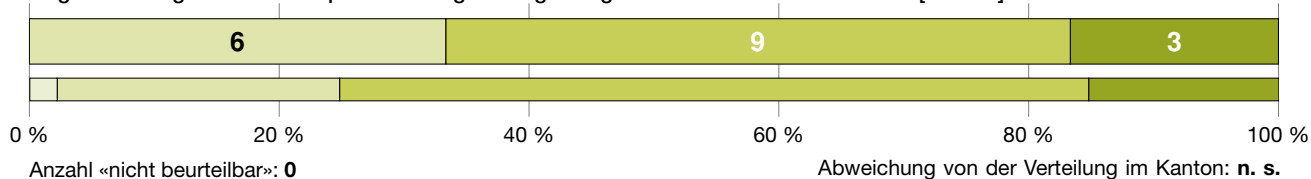
Sonderpädagogische Konzepte vom Schulkreis sowie ein DaZ-Konzept der Schule bilden eine handlungsleitende Grundlage für die sonderpädagogische Förderung. In den eingesehen Förderdokumentationen zeigen sich sorgfältig geführte Förderpläne, welche auf Beobachtungen und den erwähnten Screenings beruhen. Die Grobziele werden allerdings nicht in den SSG-Protokollen festgehalten. Die Förderdokumentation handhaben die Fachpersonen unterschiedlich, zum Teil in eigenen Dokumenten, handschriftlich oder teilweise in Programmen, in welche auch andere Mitarbeitende Einsicht haben. Die Fachpersonen tauschen sich in regelmässigen Besprechungsfeiern mit den Klassenlehrpersonen über Lernziele und Unterrichtsinhalte aus und passen ihren Unterricht entsprechend an. Die BBF-Fachpersonen fördern neben den POP auch integrativ die Schülerinnen und Schüler gemäss ihren individuellen Begabungen.



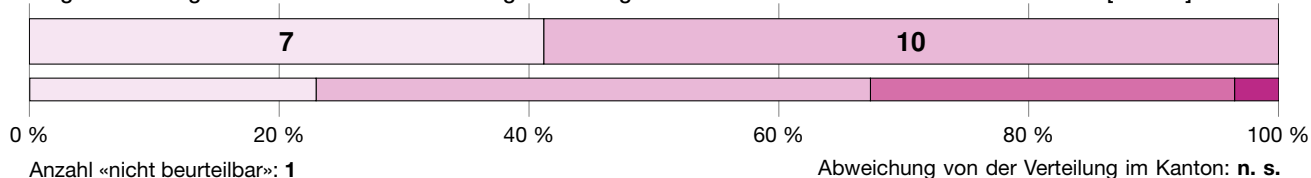
Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



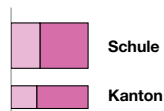
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant,
d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilungspraxis



Im Unterrichtsteam besteht der Konsens, ohne Noten zu beurteilen. In den Jahrgängen kommen punktuell vergleichbare Instrumente zum Einsatz. Die Beurteilungsprozesse sind bedingt transparent und nachvollziehbar.



- » Die Schule hat als verbindlichen Grundsatz festgelegt, auf Prüfungen nicht mit Noten zu beurteilen. Dafür nutzen sie unterschiedliche Codierungen. Vergleichstests kommen nur vereinzelt in einigen Jahrgangsteams zum Einsatz. Die Vergleichbarkeit von Schülerinnen- und Schülerleistungen ist insgesamt wenig sichergestellt.
- » Die Lehrpersonen nutzen vielfältige, hauptsächlich summative Beurteilungsanlässe. Sie bieten den Schulkindern immer wieder die Gelegenheit, sich selbst bezüglich der Lehrzielerreichung einzuschätzen. Zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Selbsteinschätzungen, bspw. in Form eines Gesprächs, kommt es allerdings nur teilweise.
- » Die Schülerinnen und Schüler sind über die anvisierten Lernziele und Bewertungskriterien in der Regel informiert. Die Transparenz bezüglich des Beurteilungsmassstabes und der Setzung der Zeugnisnoten ist grossmehrheitlich gegeben.

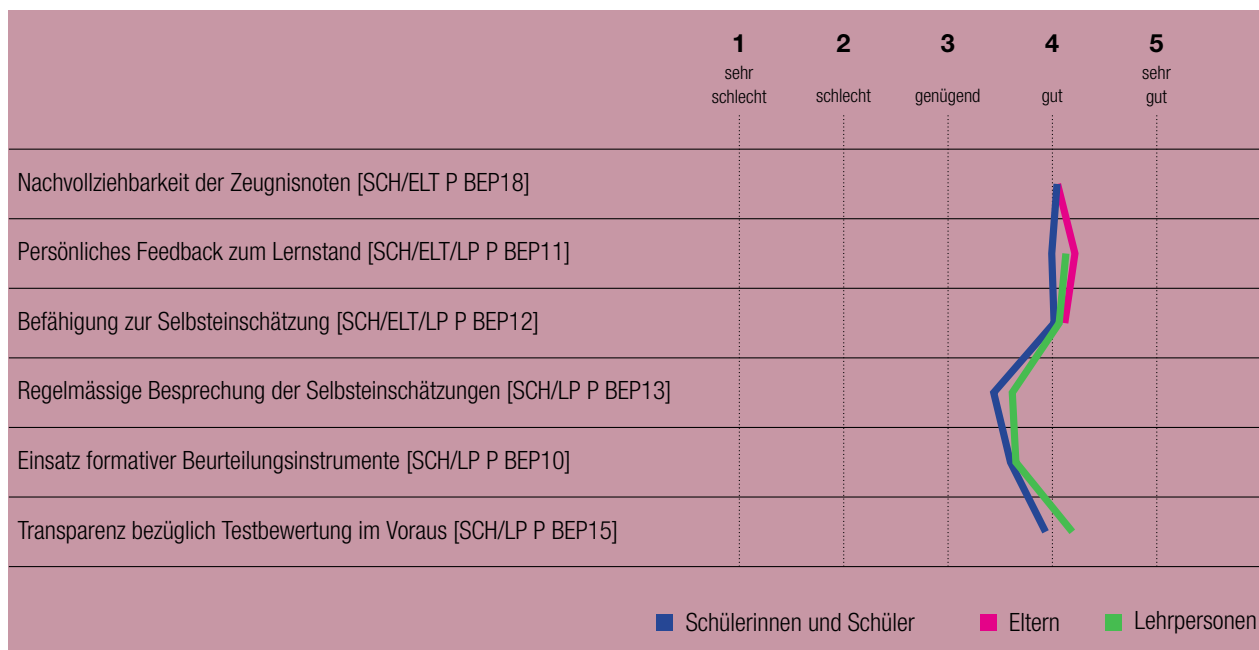


Das «Merkblatt Beurteilung» des Schulkreises Letzi stellt Grundsätze dar, welche die Beurteilung der Schulkinder regeln. Das Schulteam setzt sich auf dessen Grundlage hin mit der Beurteilung auseinander und hat sich dahingehend geeinigt, auf Lernkontrollen keine Noten zu setzen. Die Angaben zur Lernzielerreichung handhaben die Jahrgangsteams unterschiedlich: Einige nutzen Symbole, andere geben Rückmeldungen in Textform. Eine gemeinsame Praxis auf Schulhausebene ist lediglich bei der Beurteilung von überfachlichen Kompetenzen vorhanden. Gleiche Lernkontrollen, welche die Lehrpersonen über mehrere Klassen einsetzen, gemeinsam auswerten und die Vergleichbarkeit von Schülerinnen- und Schülerleistung gewährleisten, kommen in einzelnen Jahrgängen zum Einsatz. Bei der Schriftlichen Befragung äussern sich auch die Lehrpersonen zu diesem Sachverhalt kritisch. Nur rund die Hälfte antwortet auf die Frage, Lernkontrollen, Tests und weitere Lernstandserfassungen regelmässig zu besprechen, mit «gut» oder «sehr gut» (LP P BEP06).

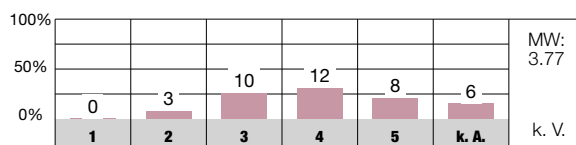
Zur Überprüfung von fachlichen Zielen setzen die Lehrpersonen vielfältige Beurteilungsanlässe wie Vorträge, Plakate, Projektarbeiten oder Lernspuren ein. Formative Beurteilungen kommen hauptsächlich situativ z. B. in Form von kurzen Gesprächen vor. Pretests, mit welchen die Schülerinnen und Schüler ihren Lernstand erfassen, führen die Lehrpersonen vorwiegend im Rahmen des Mathematikplans durch. Für die Beurteilung von überfachlichen Kompetenzen nutzen die meisten Lehrpersonen ein Kriterienraster, welches

die Schülerinnen und Schüler auch als Selbstbeurteilung nutzen. Zudem haben die Schulkinder in einigen Klassen immer wieder die Möglichkeit, sich selbst aufgrund ihres individuellen Wochenziels oder des Lernziels einzuschätzen. Diese nutzen nur ein Teil der Lehrperson, um mit den Schülerinnen und Schüler ins Gespräch über ihr Lernen zu kommen und Schlüsse für zukünftiges Lernen zu ziehen. Auch bei der schriftlichen Befragung bewertet lediglich weniger als die Hälfte das entsprechende Item mit «gut» oder «sehr gut» (SCH P BEP13).

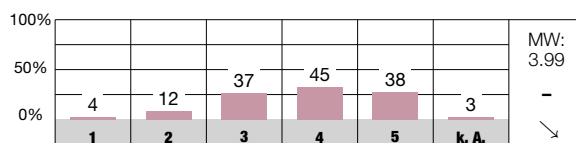
Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler in der Regel vor summativen Lernkontrollen über die anvisierten Lernziele und Kompetenzen. Diese erhalten die Schulkinder meistens schriftlich oder sie finden sie auf Arbeitsplänen, in Arbeitsbücher oder auf einer digitalen Plattform. Zum Teil sind diese sehr ausführlich und mit Buchseiten oder Arbeitsblättern verknüpft. Weitere Rahmenbedingungen wie bspw. der Beurteilungsmassstab werden dafür weniger kommuniziert. Dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung. Lediglich gut die Hälfte der befragten Mittelstufenschulkinder bewertet das entsprechende Item mit «gut» oder «sehr gut» (SCH P BEP15). Die überfachlichen Kompetenzen beurteilen die Klassenlehrpersonen mittels eines Rasters mit Beispielindikatoren unter Einbezug aller beteiligten Lehrpersonen. Bezüglich Nachvollziehbarkeit der Zeugnisnoten liegen die Befragungswerte der Schülerinnen und Schüler wie auch der Eltern unter dem kantonalen Durchschnitt. (ELT, SCH P BEP18).



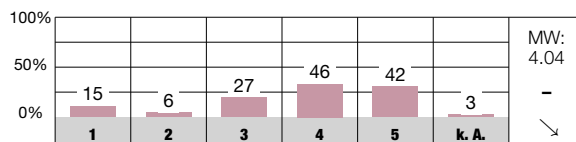
An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. [LP P BEP06]



Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. [SCH P BEP11]



Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. [SCH P BEP18]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Sinnvolle Präventionsangebote sind eingerichtet. Die Lehrpersonen setzen digitale Medien unterschiedlich lernförderlich im Unterricht ein. Vereinbarungen zu den Anwendungskompetenzen in den Stufen sind im Aufbau.



- » Im «Medien- und ICT-Konzept light» der Schule In der Ey finden sich im Wesentlichen allgemeine Richtlinien zum Gebrauch digitaler Medien, welche viel Handlungsspielraum erlauben. Die Verschriftlichung von Anwendungs- und Medienkompetenzen befindet sich im Aufbau.
- » Digitale Medien werden im Unterricht regelmässig, aber nur teilweise innovativ angewendet. Der lernförderliche Einsatz sowie die Befähigung zur eigenständigen Nutzung sind aber stark von der Lehrperson abhängig.
- » Die Lehrpersonen leiten vorwiegend im Rahmen des Medien- und Informatikunterrichts (MI) die Schülerinnen und Schüler an, ihre Mediennutzung zu reflektieren und sich mit Gefahren und Chancen auseinanderzusetzen. Zudem führen externe Anbieter über die gesamte Primarschulzeit Inputs zu einer verantwortungsbewussten Anwendung von digitalen Medien durch.

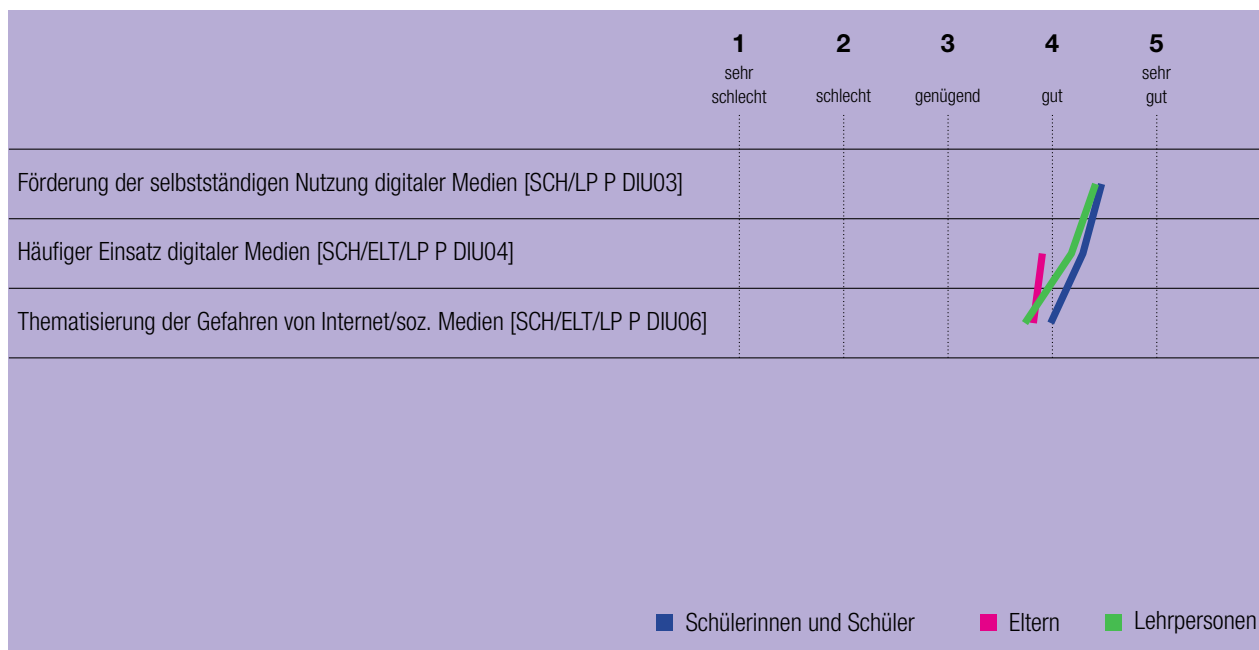


Das Medien- und ICT-Konzept light (2023) der Schule In der Ey definiert neben Minimalstandards in Medienkompetenz für die Lehrpersonen auch Leitsätze für den Medieneinsatz im Unterricht. Diese sind allerdings eher allgemein gehalten und den Lehrpersonen wenig bekannt. Verbindlichkeiten sind bezüglich Lehrmittel vorhanden. Die getroffenen Absprachen werden im Team wenig überprüft, wie aus der schriftlichen Befragung hervorgeht (LP P DIU02). Die Fachperson pädagogischer Kits-Support (PKS) der Schule erarbeitet aktuell einen Kompetenzraster und definiert digitale Standards für jede Klassenstufe. Die weiteren Angebote der Fachperson PKS sind auf einem übersichtlich gestalteten Mindmap festgehalten. Dazu gehören beispielsweise die Beratung der Lehrpersonen beim Medieneinsatz, die Einführung der Klassen-Tablets in der ersten Klasse und freiwilligen Weiterbildungen für die Lehrpersonen.

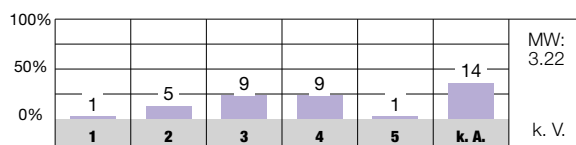
Die Lehrpersonen setzen digitale Medien unterschiedlich häufig in ihrer Unterrichtsgestaltung ein. Laut schriftlicher Befragung fühlen sich Lehrpersonen mehrheitlich kompetent im Umgang mit digitalen Medien (LP P DIU05). Beamer und Visualizer kommen in den besuchten Lektionen oft zum Veranschaulichen von Aufträgen oder Tagesübersichten zum Einsatz. Die Lehrpersonen nutzen auf der Mittelstufe digitale Plattformen für das Teilen von Inhalten oder zur Kommunikation. In der ganzen Schule verbreitet ist die Anwendung von gängigen Lernplattformen und -applikationen sowie die Arbeit mit Schreib- und Präsentationsprogrammen. Die meisten Schulkinder geben in der schriftlichen Be-

fragung an, die Tablets oder Computer oft zum Lernen im Unterricht zu gebrauchen (SCH P DIU04). In den beobachtenden Lektionen sowie in den abgegebenen Unterlagen ist der Einsatz digitaler Medien zum kreativen Gestalten (z. B. das Erstellen von Stop-Motion-Filmen oder digitale Bilderbücher) vereinzelt vorhanden. Der Einsatz und die Nutzung digitaler Medien im Unterricht sind insgesamt von der jeweiligen Lehrperson abhängig.

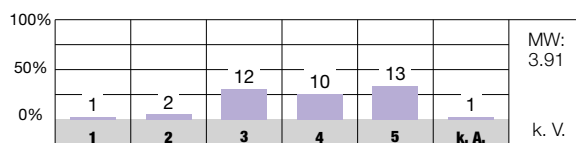
Die Lehrpersonen thematisieren den verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien hauptsächlich im Rahmen des MI-Unterrichts oder bei Bedarf, wenn entsprechende Vorkommnisse in der Klasse auftreten. Zudem führt ein externer Anbieter in den zweiten, dritten und fünften Klassen einen Workshop durch und thematisiert Themen wie bspw. Gefahren im Internet, Bildschirmzeit, Fake News und Chatregeln. Zudem bietet die Schulpolizei ebenfalls ein Angebot in der Mittelstufe zur Medienprävention an. Sobald die Schülerinnen und Schüler in der fünften Klasse ihr persönliches Gerät bekommen, unterschreiben sie eine Nutzungsvereinbarung, welche den Einsatz des Geräts klar definiert. Zudem besteht eine Vorlage für einen Medienknigge, welchen die Klassenlehrpersonen in der fünften Klasse zusammen mit den Schulkindern erarbeiten. Die Lehrpersonen bewerten das Item «Ich thematisiere im Unterricht die Chancen von Informations- und Kommunikationstechnologien.» kritisch; ein wesentlicher Teil gibt keine Antwort (LP P DIU07).



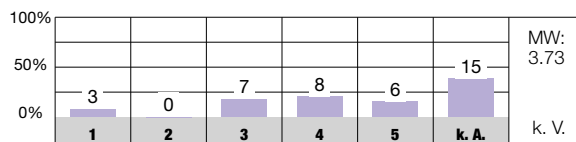
Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. [LP P DIU02]



Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP P DIU05]



Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. [LP P DIU07]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Die Betreuenden begegnen den Schulkindern respektvoll. Mit geklärten Strukturen gestalten sie ihr Angebot vielfältig und meist passend. Sie berücksichtigen die Anliegen der Schulkinder und binden sie teils geschickt ein.



- » Die Betreuungspersonen pflegen einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Einheitliche Regeln liegen der Betreuung sowie dem Unterricht zugrunde, die einzelnen Betreuungsgruppen ergänzen diese bei Bedarf. Allfälligen Konflikten begegnen sie weitgehend gezielt.
- » Die Übergänge zwischen Betreuung und Unterricht gestalten die Betreuenden strukturiert. Sie berücksichtigen die Bedürfnisse der Schulkinder nach Möglichkeit und bieten spannende sowie vielseitige Angebote, insbesondere für die jüngeren Schulkinder. Zwischen den Betreuungsgruppen besteht noch kein einheitlicher Grad an Strukturierung; die Vernetzung ist jedoch im Aufbau.
- » Die Schülerinnen und Schüler können Wünsche und Anliegen situativ einbringen. In einzelnen Betreuungsgruppen findet ein «Hortrat» in unterschiedlichen zeitlichen Abständen statt, welcher nicht an die weiteren schulischen Gremien gebunden ist. Die Betreuenden motivieren die Schulkinder geschickt zur Mitverantwortung innerhalb des Betreuungsalltages.



In den beobachteten Betreuungseinheiten zeigt sich ein durchwegs wohlwollender und behutsamer Umgang zwischen den Betreuungspersonen und den Schülerinnen und Schülern. Die Betreuenden grüssen jedes Schulkind persönlich und achten darauf, dass alle an der Gemeinschaft teilhaben (z. B. aktiv auf die Schulkinder zugehen, sich nach ihrer Befindlichkeit erkunden oder sie zum Spielen einladen). Die drei «Goldenen Regeln» der Schule gelten auch in der Betreuung und werden an den einzelnen Standorten durch weitere, sinnvolle Regeln ergänzt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse in der Umbauphase kommt es vermehrt zu Unzufriedenheiten und auch das Konfliktpotenzial unter den Schülerinnen und Schülern ist erhöht. Das Betreuungsteam begegnet den Herausforderungen mit gezielten Massnahmen wie klaren räumlichen Strukturen, festen Abläufen, gezielten Angeboten zur Überbrückung von Wartezeiten oder dem Einsatz von Konfliktlösemodellen wie dem «Friedensseil». Zuständigkeiten der Betreuenden für einzelne Schulkinder bestehen grundsätzlich nicht. Allerdings obliegt die Fallführung einzelner Kinder mit besonderen Bedürfnissen sowie die Koordination vereinbarter Massnahmen, wie z.B. die Begleitung durch eine Klassenassistentin, klar einer Betreuungsperson.

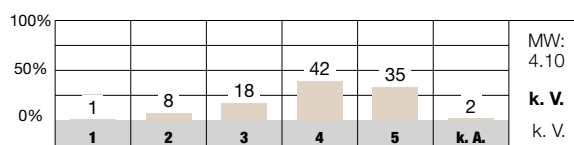
Es bestehen Absprachen für die Übergangszeiten zwischen Unterricht und Betreuung auf der Kindergarten- sowie Unterstufe bezüglich des Weges, der Treffpunkte und Begleitung. Häufig bietet eine Magnetwand eine Übersicht, wo

sich die Schulkinder innerhalb der Betreuung aufhalten. Herausfordernd sind die hohe Lärmbelastung in den Stosszeiten sowie die allgemein geringen Rückzugsmöglichkeiten. Hausaufgaben machen die Schulkinder vorwiegend in der Hausaufgabenstunde: sie melden sich an und arbeiten verbindlich an ihren Aufgaben, bei Bedarf mit der Unterstützung der Betreuungspersonen. Das Betreuungsangebot bietet teils offenere Möglichkeiten – insbesondere durch Ausflüge, Bewegung in der Turnhalle oder den Besuch der Bibliothek – teils ist es auch standardisiert (Liegebereiche bzw. «Chill-Ecken», Spiel- oder Bastelstationen). Dabei berücksichtigen die Mitarbeitenden, wenn möglich, individuelle Wünsche wie die Anschaffung spezifischer Legosteine oder ermöglichen kleine Projekte wie das Schleifen von Speckstein. In der Regel bestehen für den Kindergarten und die Unterstufe vielseitige, altersgerechte Angebote. Für die Mittelstufenschülerinnen und -schüler hingegen ist die Auswahl weniger passend; bei schönem Wetter nutzen diese häufig den Aussenbereich.

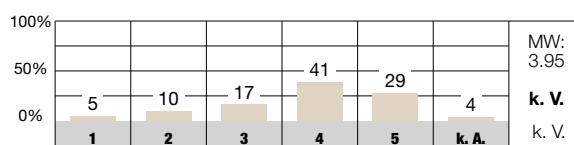
Es fallen in der Regel keine «Ämtli» oder regelmässige Aufgaben seitens der Schülerinnen und Schülern an, abgesehen vom Tischabräumen. Allerdings gelingt es den Betreuenden wiederkehrend, sie spielerisch dazu zu animieren, bei kleinen Arbeiten für die Gemeinschaft mitzuhelfen. Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, etwa zur Essensqualität, sind grundsätzlich möglich, führen jedoch nicht immer zu erkennbaren Veränderungen.



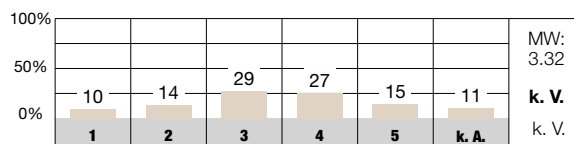
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



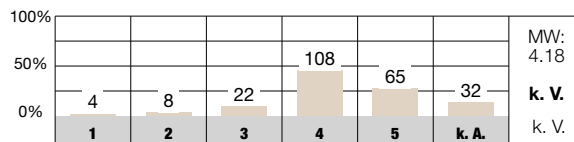
Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden. [SCH P BEA03]



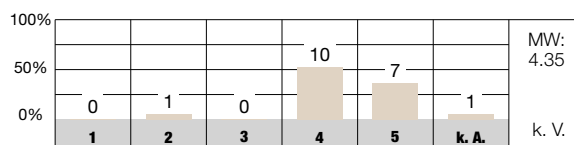
In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren. [SCH P BEA07]



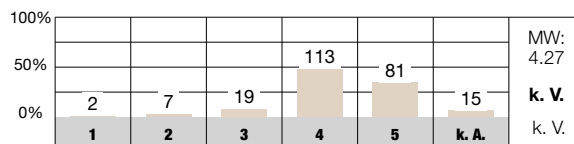
Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen. [ELT P BEA08]



In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten. [BP BEA13]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam arbeitet unterstützend in geeigneten Gefässen zusammen und trifft vereinzelt Abmachungen. Den kindbezogenen Austausch nehmen die Mitarbeitenden engagiert wahr. Die Reflexion findet meist situativ statt.



- » Im Team zeigt sich eine solidarische Zusammenbeitskultur. Die Kooperation in den Pädagogischen Teams (PT) gestaltet sich unterschiedlich eng und basiert auf einer seit diesem Schuljahr eingeführten Zusammenbeitsvereinbarung.
- » Den kindbezogenen Austausch nehmen fast alle Mitarbeitenden der Schule regelmässig und engagiert wahr; auch die Betreuungspersonen sind bei den Schulischen Standortgesprächen (SSG) eingebunden. Absprachen über Inhalte und Aufgaben in der Betreuung und im Unterricht sind ausbaubar.
- » Für die Zusammenarbeit sind geeignete Gefässe eingerichtet. Die Pädagogische Leitung (PL) und viele Arbeitsgruppen (AG) werden im Hinblick auf die Tagesschule interdisziplinär geführt. Sie werden bezüglich Effizienz und Zielorientierung von den Mitarbeitenden unterschiedlich positiv bewertet. Die Vernetzung ist teils durch die PL sowie eine stringente Protokollierung gewährleistet.
- » Vereinbarungen bzw. Checklisten werden teilweise zur Reflexion verwendet. Anliegen an die Zusammenarbeit greift die Leitung situativ auf und passt diese an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden an.



Die gegenseitige Hilfsbereitschaft und das Wohlbefinden im Team sind gross; u. a. organisiert die interdisziplinäre AG «Teamwohl» regelmässige teambildende Events. In der schriftlichen Befragung sind fast alle Lehrpersonen sowie die meisten Betreuungspersonen mit der Art, wie sie an der Schule zusammenarbeiten, zufrieden (LP/BP P ZIS90). In einigen Jahrgangsteams arbeiten die Lehrpersonen sehr eng zusammen, indem sie Lektionen gemeinsam vorbereiten oder Unterrichtsmaterial erstellen. In diesem Schuljahr treffen sie in einer Zusammenbeitsvereinbarung verbindliche Absprachen zum Unterricht sowie der kindbezogenen Förderung, wobei die Betreuung nicht Teil der Jahrgangsteams ist.

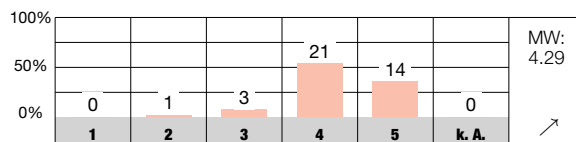
Das Konzept «Kollegiale Zusammenarbeit» definiert die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der in den kindsbezogenen Austausch involvierten Mitarbeitenden. Die Zusammenarbeit in den Klassenteams verläuft eng mit regelmässigen Absprachen. SSG bereiten die Klassenlehrpersonen mit den Fach- und Betreuungspersonen sorgfältig gemeinsam vor. Darüber hinaus treten die Betreuungspersonen in der Regel aktiv an die Lehrpersonen heran in Bezug auf den kindbezogenen Austausch oder wenn Anliegen zur Zusammenarbeit bestehen. In der schriftlichen Befragung zeigt sich allerdings auch, dass sich nur eine Minderheit der Lehr- und Betreuungspersonen regelmässig gut bis sehr gut über Aufgaben und Inhalte im Unterricht bzw. in der Betreuung absprechen (LP/BP P ZIS08T). Interventionen finden in der Regel einmal im Jahr nach einem strukturierten Ablauf anhand von sieben Schritten statt, was von vielen Mitarbeitenden als zu wenig häufig empfunden wird.

Zur Zusammenarbeit sind verschiedene, teils mit der Betreuung vernetzte Gefässe eingerichtet. Diese werden von den Mitarbeitenden unterschiedlich bewertet. Besonders positiv hervorgehoben werden die PT aufgrund des intensiven kindbezogenen Austausches mit verschiedenen Perspektiven (Lehr- und Fachpersonen). In den Zyklusitzungen werden teilweise die klaren Aufträge bzw. Themen vermisst. Die Teamkonferenzen (TK) sind sehr informationsreich, wobei der pädagogische Austausch teils zu kurz kommt. Die Betreuenden nehmen nicht an den TK teil, sondern führen eigene Teamsitzungen durch. Die PL ist in drei Bereichen (Organisation-, Personal- sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung) aktiv; der konkrete Output ist gut ersichtlich, wobei die PL laut verschiedener Interviewaussagen zu wenig als verbindendes Organ zwischen Leitung und Kollegium erlebt wird. Zentrale Inhalte werden konsequent protokolliert, darin sind punktuell verbindliche Aufträge der Leitung an die Subteams ersichtlich.

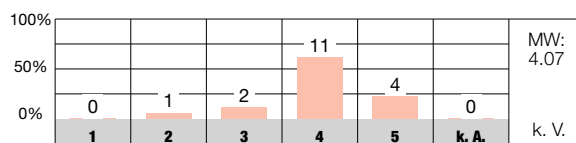
Die Zusammenbeitsvereinbarung überprüfen die Mitglieder jeweils an den Sitzungen und passen diese gegebenenfalls an. Auch die Betreuung verwendet eine Checkliste für den Austausch zur Zusammenarbeit. Sitzungsgefässe wurden aufgrund von Belastungen im Team im Schuljahr 2022/2023 angepasst. Dabei reagierte die PL an einer TK auf drei Ebenen: sie verabschiedete sofortige Massnahmen, schaffte Klärung zum pädagogischen Berufsauftrag (nBA) oder arbeitete mit den Mitarbeitenden an ihren Haltungen. Aktuell beschreiben viele Mitarbeitende die Belastung in einzelnen Gefässen wieder als hoch.



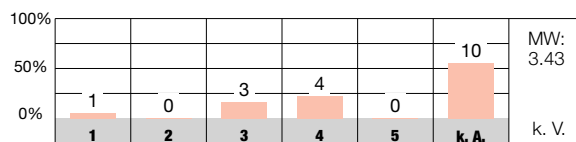
Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...
[LP P ZIS90]



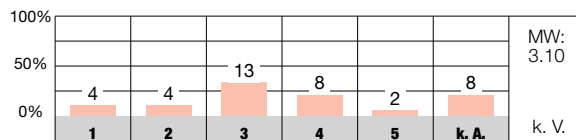
Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...
[BP ZIS90]



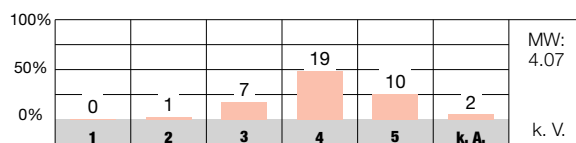
Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab. [BP ZIS08]



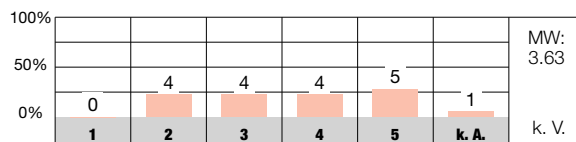
Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab. [LP P ZIS08T]



Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt. [LP P ZIS12]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [BP ZIS15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung erfolgt zielorientiert und aufbauend. Der Schulalltag funktioniert meist reibungslos. Eine partizipative, verbindliche und koordinierte Steuerung pädagogischer Entwicklungsvorhaben gelingt teilweise.



- » Die Personalführung wird wertschätzend und entwicklungsorientiert wahrgenommen. Belastungen im Team nimmt sie immer wieder auf, reagiert mit entsprechenden Massnahmen, indem sie z. B. den Umfang eines Auftrages oder Sitzungsgefässe reduziert; allerdings bleibt die langfristige Wirkung teilweise aus.
- » Entwicklungsprojekte werden von der Schulführung festgelegt. Das Leitungsgremium lenkt die Arbeit anhand der PL, regelmässiger Inputs an den Schulentwicklungstagen (Q-Tagen) und konkreter Aufträge in einzelnen Gefässen. Das Team identifiziert sich unterschiedlich stark mit den ambitionierten Vorhaben.
- » Die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind grundsätzlich geklärt. Der gut organisierte Schulbetrieb ermöglicht eine effektive Aufgabenerfüllung.
- » Die Leitungspersonen nehmen die Führung der Schule sowohl gegen innen wie nach aussen kompetent und vernetzt wahr. Sie informieren Beteiligte zuverlässig über relevante Themen des Alltages. Wichtige Führungsentscheide werden teilweise zu wenig nachvollziehbar kommuniziert.



Die Mitarbeitendengespräche werden als wohlwollend und zielorientiert beschrieben, allerdings werden sie je nach Leitungsperson unterschiedlich durchgeführt. Neue Mitarbeitende werden sorgfältig eingeführt anhand eines Patensystems, einer Fachbegleitung, eines Vademecums und anhand von Checklisten. Die Fähigkeiten und Potenziale der Mitarbeitenden fördert die Schule vielfältig und gezielt, einerseits durch individuelle Weiterbildungen (bspw. CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung), andererseits durch den Einsatz von Teacher Leadern, wobei ein Teil der Mitarbeitenden viel Verantwortung trägt. Nur die Hälfte der schriftlich befragten Betreuungspersonen und etwas mehr als die Hälfte der Lehrpersonen stimmen klar zu, dass ihre berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung in einem ausgewogenen Verhältnis stehen (BP/LP P SFÜ04). Bei Herausforderungen unterstützt die Personalführung konstruktiv, indem sie bspw. an Elterngesprächen teilnimmt oder nach Möglichkeit Ressourcen in der kindbezogenen Zusammenarbeit spricht (bspw. Einsatz von Klassenassistenten).

Die Arbeit an pädagogischen Vorhaben orientiert sich an den «Grundsätzen des Schulmanagement In der Ey» und an der hohen Anzahl von Projekten im Schulprogramm. Die Führung gibt die Entwicklungsziele weitgehend vor. Teilweise bestehen im Team Unklarheiten, warum gerade diese Ziele im Fokus stehen und was der vorgegebene zeitliche Bearbeitungshorizont ist. Die Schulleitung steuert über Inputs und Weiterbildungen an den Q-Tagen, über die Aktivitäten der PL sowie mit teils gezielten Aufträgen an die Jahrgangsteams. Es gelingt zwar immer wieder, zumindest die

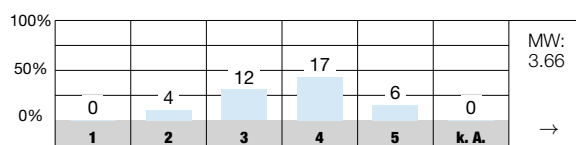
Lehrpersonen für die gesetzten Entwicklungsvorhaben zu gewinnen, andererseits besteht auch eine Zurückhaltung, Vorgaben verbindlich einzufordern. Da sich die Schule an den Q-Tagen mehrheitlich Themen im Bereich Unterricht widmet, sind sie für die Betreuung nicht immer gleich relevant.

Die Organisation und Administration gewährleisten einen gut funktionierenden Schulbetrieb. Die Schulleitungsassistenz unterstützt dabei massgeblich. Im Betriebshandbuch sind wesentliche Prozesse klar festgehalten. Weitere Dokumente regeln bspw. die Organisation von Spetteinsätzen und die Organisations-, Führungs- und Kooperationsstruktur (OFK) definiert Abläufe, Prozesse, Gefässe sowie Entscheidungswege und betont «Draussen Lernen» als Kernbestandteil der Schule.

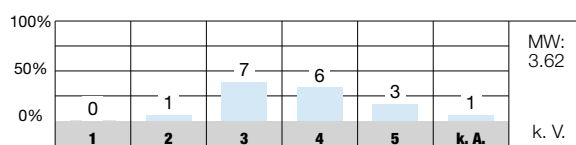
Die Schulleitung informiert im wöchentlich erscheinenden «Wochenblatt» über Belange des Schulalltages. Sie nimmt ihre Führungsfunktion gut vernetzt wahr in Bezug auf den kindbezogenen Austausch im Team (bspw. regelmässige Sitzungen mit der SSA) und vielfältige Aussenkontakte. Entscheide, die auf Leitungsebene gefällt werden, kommunizieren sie dem Team wenig transparent. Das Führungsgremium zeigt bei Anliegen zur kindbezogenen Zusammenarbeit eine ausgeprägte Kritik- und Dialogfähigkeit. Bei Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung zeigt sich diese Offenheit jedoch weniger deutlich. Laut verschiedener Aussagen gibt es innerhalb der Leitung klare Hierarchien und sie wird weniger als Einheit wahrgenommen.



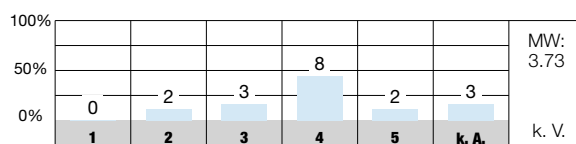
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P SFÜ04]



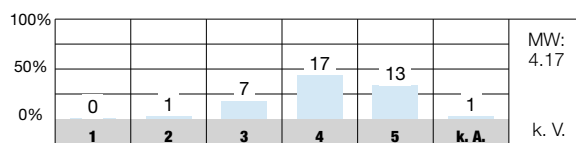
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [BP SFÜ04]



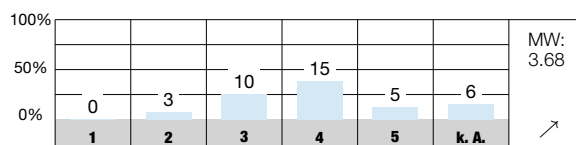
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [BP SFÜ07]



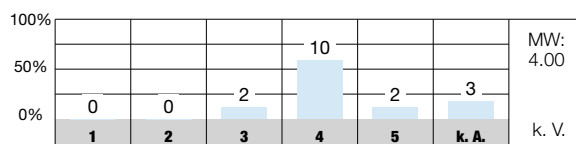
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



Unsere Entscheidungswege sind klar. [LP P SFÜ11]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [BP SFÜ15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule definiert eine Vielzahl an grösseren Entwicklungsprojekten, verfolgt diese jedoch unterschiedlich systematisch. Sie überprüft die Qualität ihrer Arbeit punktuell. Die Sicherung von Erreichtem zeigt sich in Ansätzen.



- » Die Schulführung definiert im Schulprogramm mehrere Entwicklungs- und Sicherungsziele. Bei der Erarbeitung der Vorhaben ist das Team wenig partizipativ eingebunden.
- » In ihrem Kernprojekt «Draussen Lernen» arbeitet die Schule zumeist entlang der Phasen des Projektmanagements. In anderen Bereichen ist dieses strukturierte Vorgehen nicht gleich ersichtlich. Die AG arbeiten weitgehend selbständig an diversen Projekten. Ohne klare Koordination bzw. Priorisierung werden die zahlreichen Entwicklungsvorhaben unterschiedlich wirksam im Alltag umgesetzt.
- » Die Überprüfung der Vorhaben findet vorwiegend einmal jährlich an den Q-Tagen - auch im Hinblick auf den Jahresbericht - statt. Die Schule führt punktuelle Befragungen einzelner Anspruchsgruppen durch. Eine Feedbackkultur, welche alle Beteiligten miteinschliesst, steht wenig im Fokus.
- » Errungenschaften sichert die Schule laufend mit passenden Dokumentationen. Themenhüter tragen die Verantwortung für zentrale Bereiche. Ergebnisse aus Weiterbildungen oder abgeschlossenen Entwicklungen sind wenig präsent.



Das Schulprogramm 2023-2027 greift eine Fülle an Projekten unter 9 Themenblöcken auf. Es ist übersichtlich gestaltet und unterscheidet zwischen Entwicklungs- sowie Sicherungszielen. Nur wenige Ziele sind messbar formuliert. Die zu erhaltenden Themen sind im Schulalltag teils wenig präsent. Zur «Neuen Autorität» bspw. sind den Mitarbeitenden keine konkreten Vereinbarungen bekannt. Kriterien für die Überprüfung der Vorhaben sind nicht definiert, lediglich die Gefässe und der ungefähre Zeitraum sind angegeben. Vielen Mitarbeitenden ist nicht klar, welche Themen vom Team, der Leitung oder der Kreisschulbehörde kommen. Die Betreuung ist mit ihren Anliegen im Schulprogramm prozentual weniger vertreten; dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung. Die Themen im Schulprogramm sind für sie weniger bedeutungsvoll als für die Lehrpersonen (LP/BP P SUE01).

Die Entwicklungsreflexion der Schule zu «Draussen Lernen» zeigt ein eindrückliches, strukturiertes Vorgehen. Die Initiierung startet mit einer Pioniergruppe: Sie sammelt erste Erfahrungen unterstützt von einer externen naturpädagogischen Stiftung und präsentiert ihre Vision den Eltern. Das Projekt wird konkreter; es wird in einzelnen Klassen umgesetzt sowie stetig evaluiert, bis das Projekt flächendeckend Fuss fasst. Aktuell befindet sich die Schule in der Sicherungsphase und stellt u. a. Lernboxen in den Jahrgängen her. Die verschiedenen AG der Schule arbeiten weitgehend eigenverantwortlich; wobei in den interdisziplinären Gruppen der Lead klar bei den Lehrpersonen liegt. Die Fülle und Grösse der Vorhaben führen teils zu Belastungen; aktuell hat

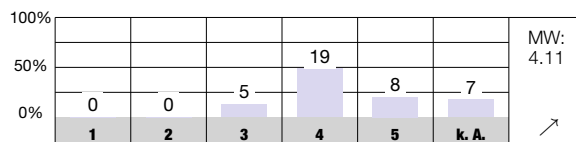
das Team an den Q-Tagen mehr Ressourcen zur Verfügung, um an den laufenden Projekten zu arbeiten.

Die Schule überprüft den Stand der Entwicklungsarbeiten einmal jährlich an einem Q-Tag bzw. einer TK, an welchem die AG anhand einer Matrix über den Stand ihrer Arbeit berichten. Zuhanden der Kreisschulbehörde verfasst die Schule einen aussagekräftigen Jahresbericht. Die Schule führt punktuell Befragungen mit verschiedenen Anspruchsgruppen durch, wie z. B. eine erstmals durchgeführte schriftliche Befragung der Schülerinnen und Schüler von der ersten bis sechsten Klasse. Die Resultate greift die Schulleitung mit den Lehrpersonen in Gesprächen anhand eines Leitfadens auf. Allerdings wird in mehreren Aussagen deutlich, dass der Zweck der Befragung zu wenig transparent ist; ebenfalls wird der Umgang mit der Vertraulichkeit der Daten in Frage gestellt. Laut der schriftlichen Befragung holt nur eine grosse Minderheit der Lehrpersonen regelmässig Feedback bei ihren Schülerinnen und Schülern ein (LP P SUE09).

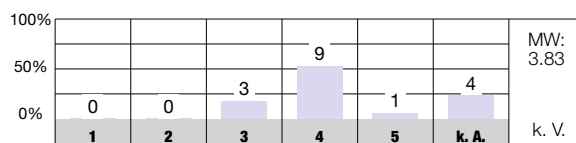
Die Sicherung der Vorhaben erfolgt im Betriebshandbuch oder weiteren aktuell entstehenden Konzepten. Das Betreuungskonzept der Schule befindet sich momentan in Überarbeitung. Im Sinne von Shared Leadership tragen die Lehrpersonen teils viel Verantwortung für einzelne Projekte. Besprochene Inhalte, Aufträge oder Weiterbildungen der Q-Tage sind den Mitarbeitenden wenig präsent und werden häufig durch das Vorzeigeprojekt der Schule – «Draussen Lernen» - überschattet.



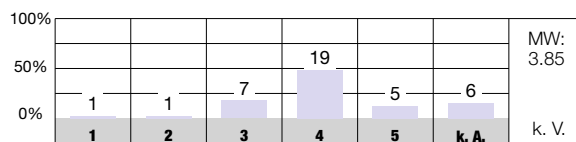
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



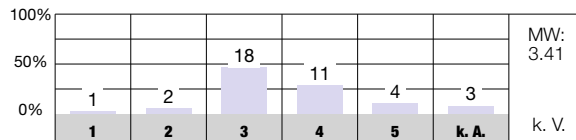
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[BP SUE01]



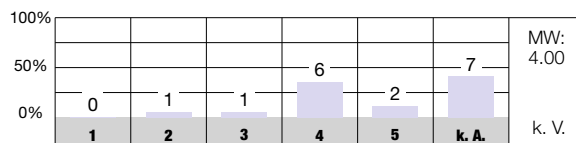
Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.
[LP P SUE03]



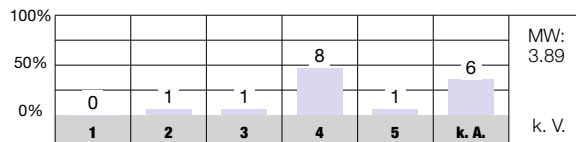
Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. [LP P SUE09]



Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [BP SUE08]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [BP SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert auf Schul-, Klassen- sowie auf Betreuungsebene zuverlässig über relevante Angelegenheiten. Die Elternmitwirkung ist gewinnbringend etabliert. Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt engagiert.



- » Die Schule informiert die Eltern zuverlässig und regelmässig über schulspezifische Themen. Die etablierte «ElternMitWirkung» hat vielfältige Möglichkeiten, den Schulalltag aktiv mitzugestalten. Durch gemeinsame stufenspezifische Elternabende werden die Eltern über gesamtschulische Belange informiert.
- » Mit Quintalsbriefen orientieren die Lehrpersonen die Eltern über aktuelle Lerninhalte und Termine sowie über den Unterricht draussen. Die Betreuungspersonen informieren wiederkehrend über den Menüplan und bedarfsgerecht über Anlässe und Ausflüge. Beide Personengruppen führen zusätzlich informelle Elternanlässe durch.
- » Die jährlichen Elterngespräche finden in der Regel unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler statt. Die Betreuungspersonen sind nach Bedarf bei den Gesprächen dabei und führen zum Teil Kennenlerngespräche durch.

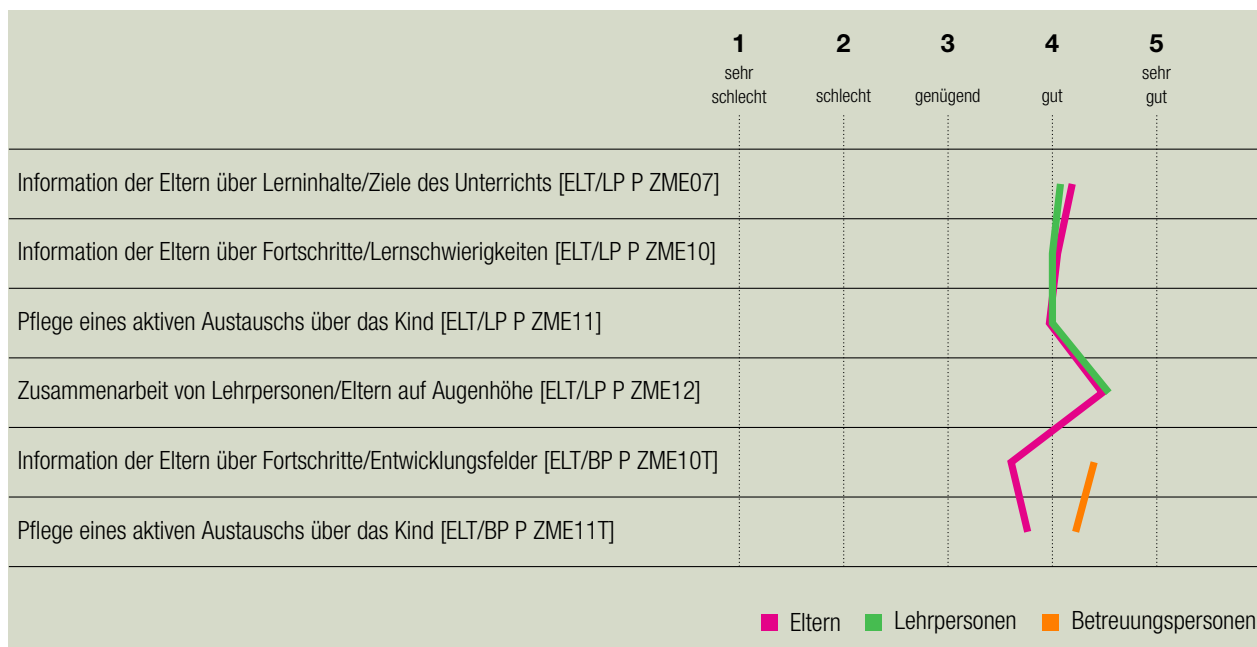


Die Schule orientiert die Eltern regelmässig via Quintalschreiben beispielsweise über aktuelle Themen an der Schule und bevorstehende Veranstaltungen. Als Kommunikationsmittel nutzt sie eine App, die alle Beteiligten aufgrund ihrer Niederschwelligkeit schätzen. Auf der übersichtlichen Homepage finden Eltern neben wichtigen Daten auch Informationen zu Sportkursen an der Schule und zu Themen wie bspw. «Draussen Lernen» und zudem diverse Informationsdokumente. Die «ElternMitWirkung» ist ein etablierter Bestandteil der Schule. Sie ist in sieben Arbeitsgruppen aufgeteilt und unterstützt die Schule bei der Organisation von Schulhausfesten, bei der Präventionsarbeit sowie bei der Bewirtschaftung des Hühnerhofs und des Schulgartens. Zudem organisiert sie jährlich Elternbildungsanlässe zu aktuellen Themen, eine Velobörse oder einen Flohmarkt. Entsprechend liegen beide Items der schriftlichen Elternbefragung zu deren Mitwirkungsmöglichkeiten und interessanten Elternanlässen über dem kantonalen Durchschnitt (ELT P ZME05, 06). Die Elternabende einer Jahrgangsstufe finden gemeinsam statt und beinhalten neben einem Apéro auch einen gemeinsamen Teil, in welchem sich die beteiligten Personen aus der Schule vorstellen und Themen der ganzen Schule behandelt werden.

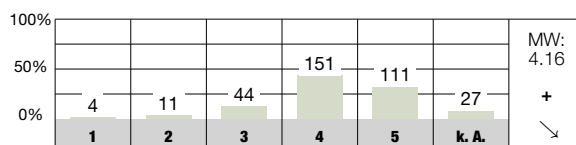
Die Lehrpersonen informieren die Eltern mittels übersichtlichen Quintalsbriefen über wichtige organisatorische Informationen, Unterrichtsinhalte und Themen im «Draussen Lernen». Zu Ausflügen oder speziellen Vorkommnissen in der Betreuung oder in der Klasse erhalten die Eltern detaillierte Informationsschreiben. Einzelne Lehr- oder Betreu-

ungspersonen bieten den Eltern mittels Fotodokumentation Einblick ins Unterrichts- und Hortgeschehen. Die jährlichen Elternabende auf Klassenebene finden im Anschluss an den allgemeinen Teil statt und behandeln klassenspezifische Themen wie bspw. Termine, Informationen zu Elterngesprächen und Hausaufgaben. Regelmässig durchgeführte Elternanlässe auf Klassen- und auf Hortebene (z. B. Elternbrunch oder Glühweintreff) fördern den informellen Austausch zwischen Eltern und den Lehr- bzw. Betreuungspersonen. Die meisten schriftlich befragten Eltern geben an, über genügend Kontaktmöglichkeiten mit den Betreuungs- bzw. den Lehrpersonen zu verfügen (ELP P ZME08, ZME08T).

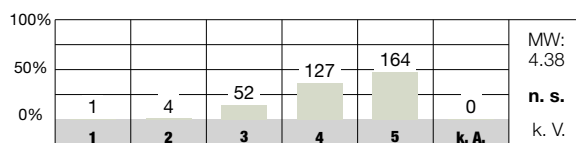
Die Lehrpersonen informieren die Eltern an den Elterngesprächen, welche mindestens einmal jährlich stattfinden, über den aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes und protokollieren besprochene Ziele und Massnahmen. Die Betreuungspersonen sowie weitere Fachpersonen sind bei diesen Gesprächen bei Bedarf dabei. Die Gespräche finden i. d. R. zusammen mit den Schulkindern statt und Visualisierungen helfen ihnen, Auskunft über den Lernstand zu geben. In der Mitte des Semesters informieren die meisten Lehrpersonen mittels einem Beurteilungsbogen die Eltern über den Entwicklungsstand des Kindes in Bezug auf das Lern- und Arbeitsverhalten. Gemäss schriftlicher Befragung fühlt sich der grosse Teil der Eltern gut oder sehr gut über Fortschritte und Lernschwierigkeiten des Kindes informiert. Bei der Betreuung ist dieser Anteil kleiner (ELT P ZME10, ZME10T).



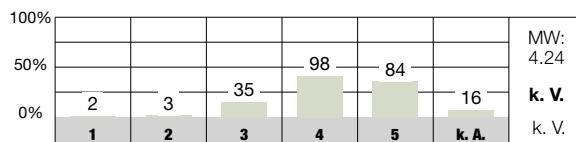
Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule. [ELT P ZME05]



Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche). [ELT P ZME08]



Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen. [ELT P ZME08T]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

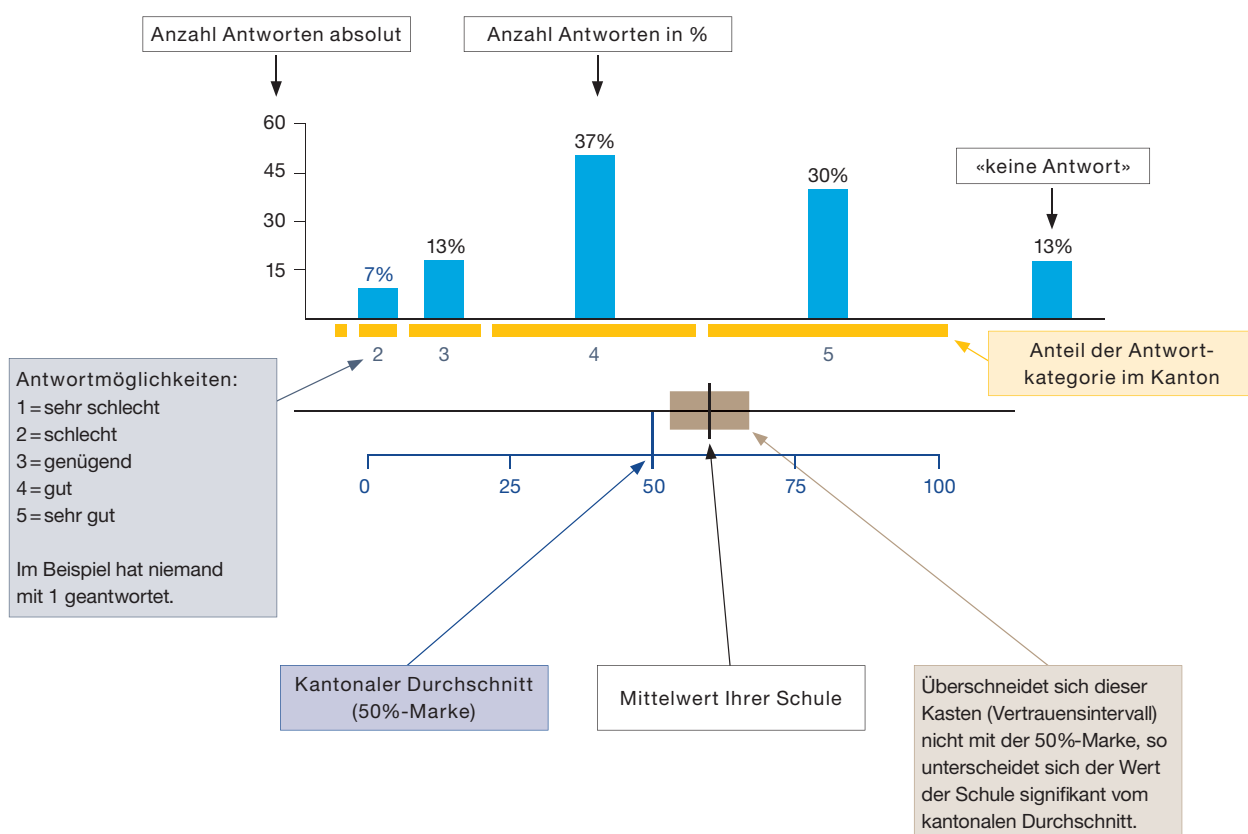
- » Julia Diem
- » Anna Kleboth
- » Magdalena Wohlfahrt

Kontaktpersonen der Schule

- » Moritz Etter (Schulleitung)
- » Regula Schafroth (Schulleitung)
- » Corinne Biankeu (Schulleitung/Leitung Betreuung)
- » Ursula Sintzel (Präsidentin Kreisschulbehörde Letzi)
- » Idil Calis (Stabstelle)
- » Marcel Kübler (Aufsichtskommission)
- » Stefan Grohner (Aufsichtskommission)
- » Markus Müller (Aufsichtskommission)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

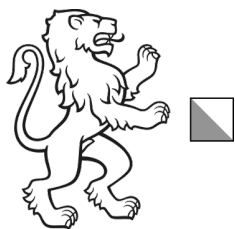
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

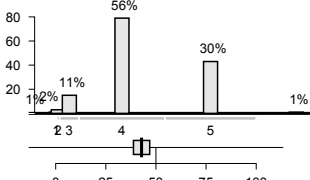
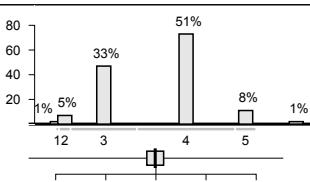
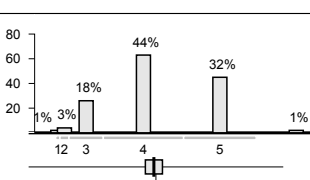
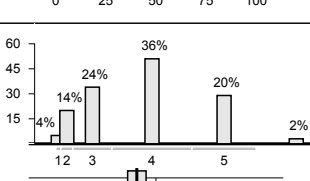
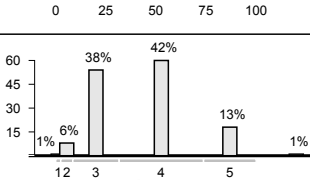
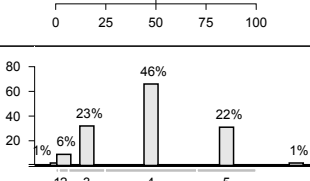
ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



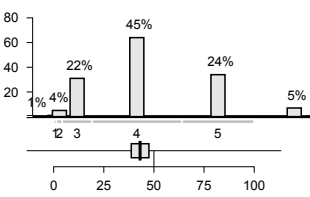
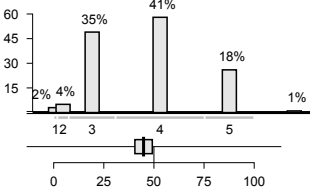
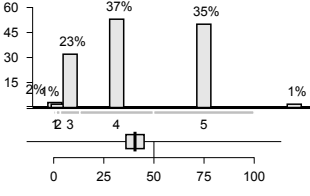
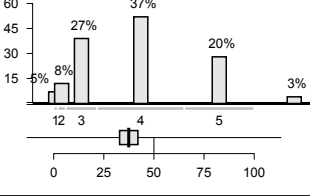
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule In der Ey, Zürich - Letzi, Schülerinnen und Schüler

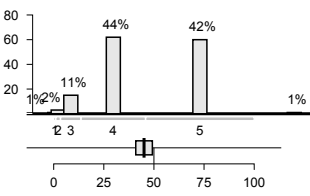
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 142**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	86%	4.22	–	↘	4.66
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	59%	3.63	n. s.	→	3.97
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	76%	4.14	n. s.	→	4.50
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	56%	3.75	–	k. V.	4.46
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	55%	3.66	–	k. V.	4.29
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	68%	3.92	–	k. V.	4.40

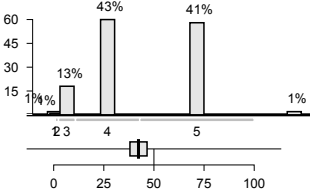
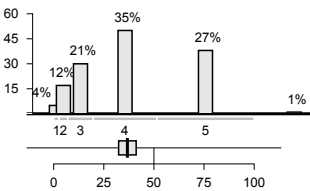
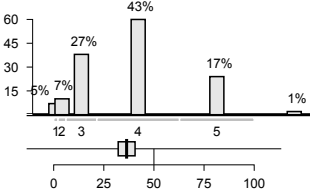
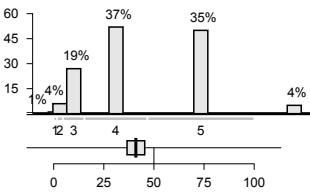
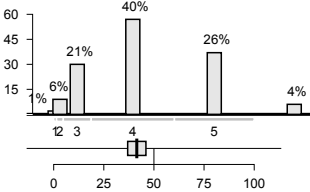
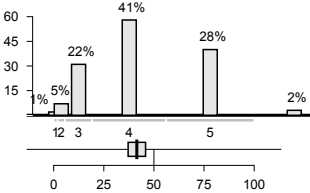
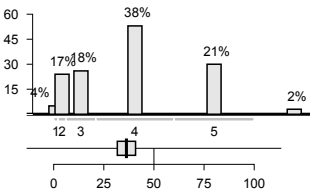


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	69%	4.04	–	↘	4.51
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	59%	3.76	–	k. V.	4.33
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	73%	4.21	–	↘	4.70
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	56%	3.80	–	↘	4.52

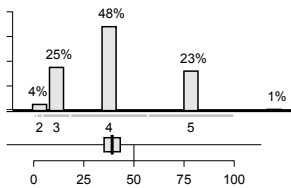
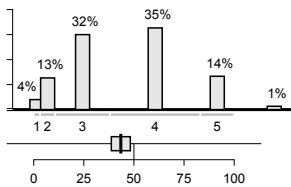
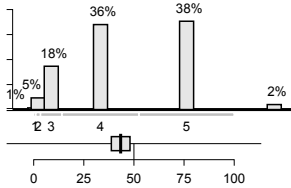
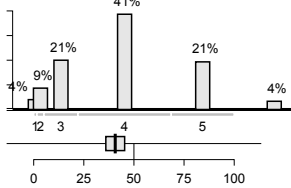
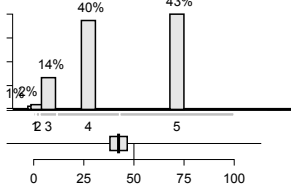
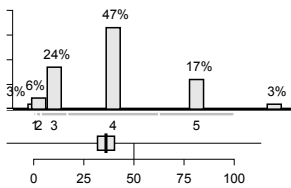
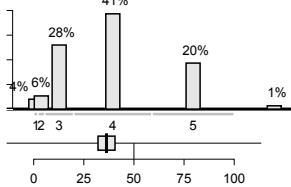
Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	86%	4.35	–	↘	4.72



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			1	84%	4.35	–	k. V.	4.75
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	62%	4.03	–	k. V.	4.69
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	60%	3.80	–	k. V.	4.50
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	72%	4.23	–	↘	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	67%	4.05	–	k. V.	4.51
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	70%	4.09	–	↘	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			1	59%	3.84	–	↘	4.53



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			1	71%	4.04	—	↘	4.63
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			1	49%	3.53	—	k. V.	4.08
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	74%	4.23	—	↘	4.66
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	62%	3.85	—	k. V.	4.38
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			1	82%	4.34	—	k. V.	4.77
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			1	64%	3.88	—	k. V.	4.52
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			1	61%	3.88	—	k. V.	4.60



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			1	48%	3.61	-	k. V.	4.33

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	63%	3.97	-	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	50%	3.62	-	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	62%	4.11	-	↘	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	67%	4.06	-	k. V.	4.55

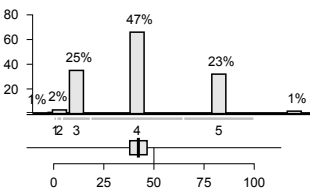
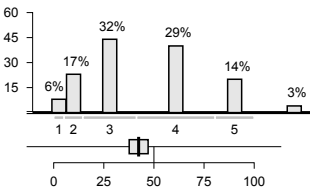
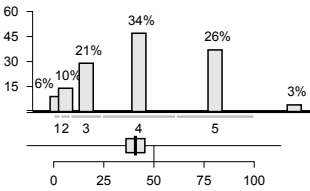
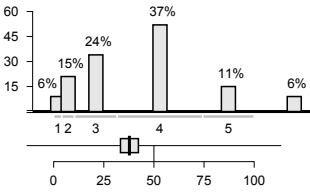
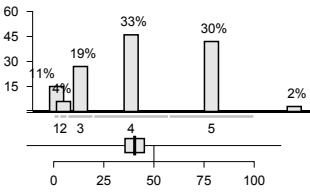


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>7</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	9%	3	23%	4	39%	5	21%	7	7%	1	60%	3.93	–	↘	4.50
Rating	Percentage																			
12	9%																			
3	23%																			
4	39%																			
5	21%																			
7	7%																			
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>9</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	7%	3	6%	4	28%	5	33%	9	9%	1	50%	3.67	–	k. V.	4.23
Rating	Percentage																			
12	7%																			
3	6%																			
4	28%																			
5	33%																			
9	9%																			
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>30%</td></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	2%	3	5%	4	45%	5	30%	3	3%	2	75%	4.15	–	↘	4.56
Rating	Percentage																			
12	2%																			
3	5%																			
4	45%																			
5	30%																			
3	3%																			

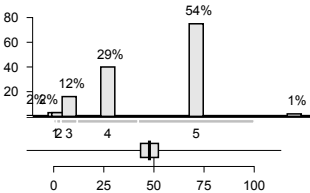
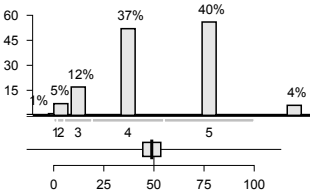
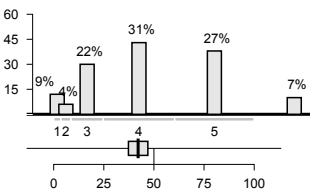
Beurteilungspraxis

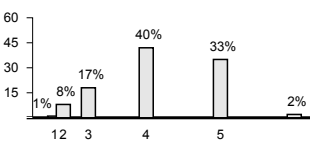
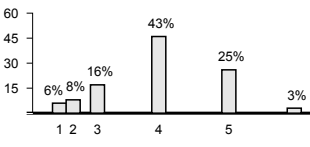
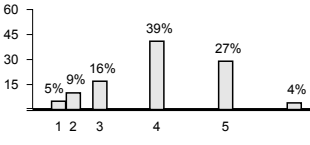
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	12%	2	12%	3	21%	4	32%	5	17%	keine Antwort	7%	3	49%	3.60	-	↘	4.40
Rating	Percentage																					
1	12%																					
2	12%																					
3	21%																					
4	32%																					
5	17%																					
keine Antwort	7%																					
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	9%	3	27%	4	32%	5	27%	keine Antwort	2%	3	60%	3.99	-	↘	4.56
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	9%																					
3	27%																					
4	32%																					
5	27%																					
keine Antwort	2%																					



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			3	71%	4.02	–	↘	4.47
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			3	43%	3.44	–	k. V.	4.05
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			2	60%	3.93	–	↘	4.50
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			2	48%	3.52	–	k. V.	4.25
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			3	63%	4.04	–	↘	4.56



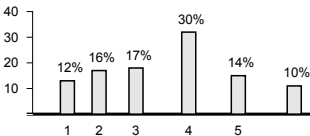
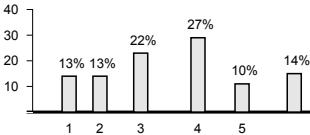
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		3	83%	4.47	n. s.	k. V.	4.76
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		3	78%	4.29	n. s.	k. V.	4.62
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		3	58%	3.98	–	k. V.	4.51

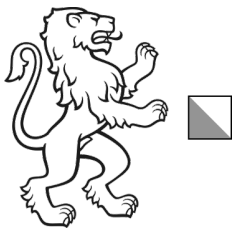
Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		1	73%	4.10	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		1	68%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		1	66%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	59%	3.75	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			1	60%	3.74	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			1	44%	3.41	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			1	40%	3.32	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			1	48%	3.54	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			1	45%	3.62	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			1	58%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			1	57%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			1	58%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		1	44%	3.34	k. V.	↘	k. V.
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.		1	38%	3.23	k. V.	k. V.	k. V.



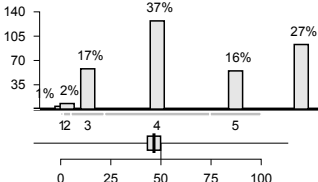
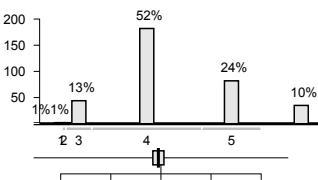
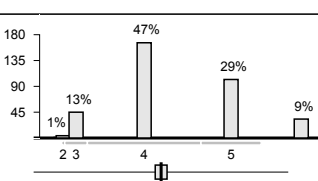
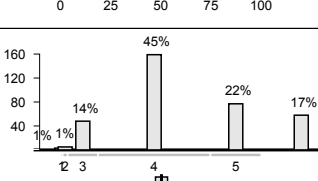
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule In der Ey, Zürich - Letzi, Eltern

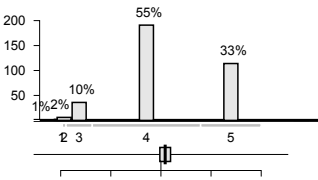
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 356**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			3	93%	4.42	n. s.	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			9	88%	4.31	n. s.	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			7	70%	4.05	n. s.	→	4.22
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			7	76%	4.18	n. s.	k. V.	4.53
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			8	66%	4.00	n. s.	k. V.	4.23
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			7	69%	4.00	n. s.	k. V.	4.25



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		11	53%	3.95	-	↘	4.30
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		9	76%	4.14	n. s.	↘	4.38
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		5	76%	4.20	n. s.	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		6	67%	4.09	n. s.	k. V.	4.34

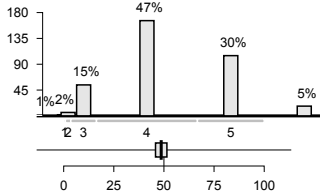
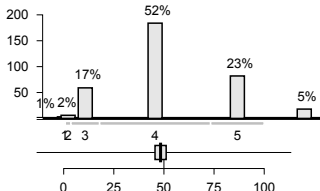
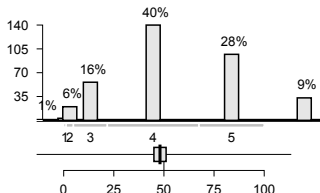
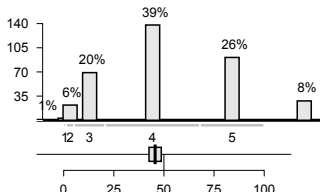
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

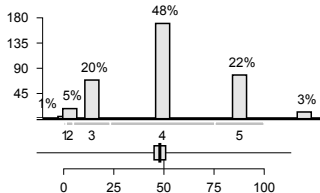
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		6	87%	4.22	n. s.	→	4.48



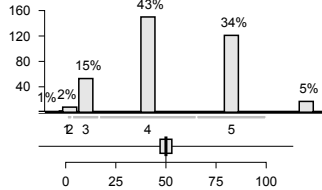
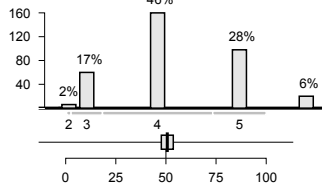
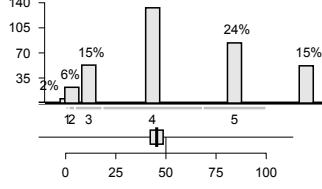
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			2	87%	4.38	n. s.	→	4.59
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			5	87%	4.40	n. s.	↘	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			5	77%	4.39	n. s.	k. V.	4.57
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			3	80%	4.29	n. s.	→	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			4	82%	4.36	n. s.	↘	4.56
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			7	58%	3.84	–	k. V.	4.21
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			2	80%	4.28	n. s.	k. V.	4.49

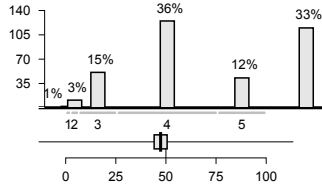
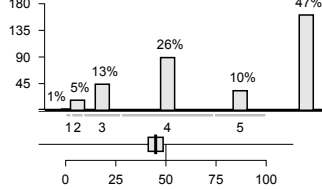


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		6	77%	4.17	n. s.	↗	4.38	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		4	76%	4.07	n. s.	→	4.29	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		7	68%	4.09	n. s.	k. V.	4.32	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		5	65%	4.03	–	→	4.35	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		5	71%	3.96	n. s.	k. V.	4.23	



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		5	77%	4.22	n. s.	→	4.41
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		11	75%	4.12	n. s.	→	4.27
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		6	62%	4.05	-	↘	4.36

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		9	48%	3.90	n. s.	k. V.	4.28
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		10	35%	3.82	-	k. V.	4.23



Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		<p>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</p> <p>keine Antwort</p>	<p>leer</p>	<p>Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"</p>	<p>Mittelwert Schule</p>	<p>Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)</p>	<p>Tendenz seit letzter Evaluation</p>	<p>durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten</p>
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		4	88%	4.28	n. s.	↘	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	<p>5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht</p> <p>keine Antwort</p>	<p>leer</p>	<p>Anteil "gut" und "sehr gut"</p>	<p>Mittelwert Schule</p>	<p>Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)</p>	<p>Tendenz seit letzter Evaluation</p>	<p>durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten</p>
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.		5	80%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		6	74%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		9	66%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		10	65%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.		9	67%	4.22	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.		6	72%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		9	61%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		8	46%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		8	82%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		6	63%	3.91	n. s.	→	4.28

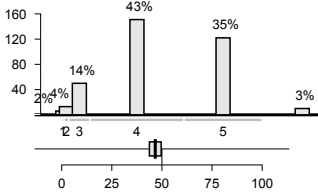
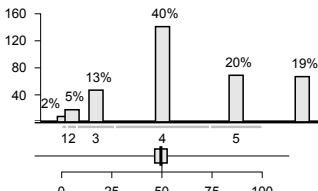
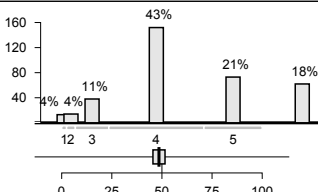
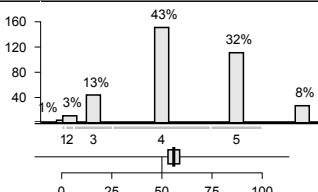
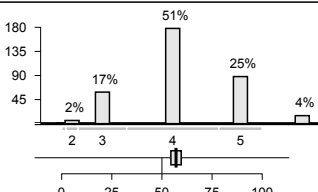
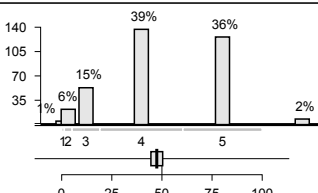
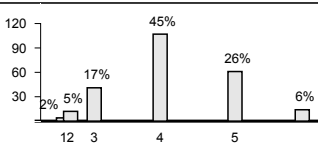


Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<div><div><div>200</div><div>150</div><div>100</div><div>50</div><div>0</div></div><div><div>3%</div><div>2%</div><div>14%</div><div>54%</div><div>25%</div><div>2%</div></div><div><div>12</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div> <td>8</td> <td>80%</td> <td>4.07</td> <td>n. s.</td> <td>↗</td> <td>4.42</td>	8	80%	4.07	n. s.	↗	4.42	

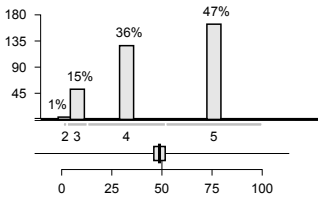
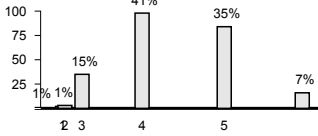
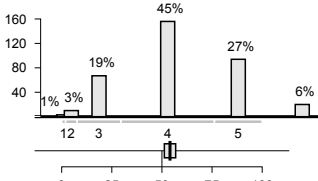
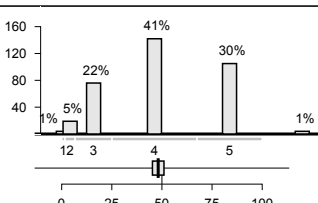
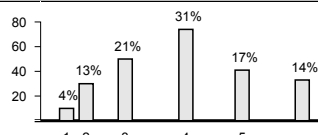
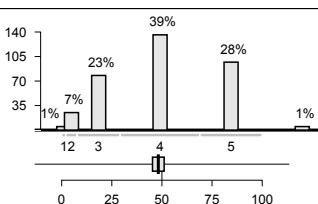
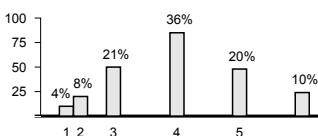
Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>keine Antwort</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>1%</td><td>16%</td><td>46%</td><td>20%</td><td>16%</td><td></td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	keine Antwort	Anteil	1%	16%	46%	20%	16%		11	66%	4.02	n. s.	k. V.	4.33
Anteil	1	2	3	4	5	keine Antwort																
Anteil	1%	16%	46%	20%	16%																	
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>keine Antwort</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>4%</td><td>10%</td><td>26%</td><td>29%</td><td>13%</td><td>17%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	keine Antwort	Anteil	4%	10%	26%	29%	13%	17%	10	42%	3.53	n. s.	k. V.	3.97
Anteil	1	2	3	4	5	keine Antwort																
Anteil	4%	10%	26%	29%	13%	17%																

Zusammenarbeit mit den Eltern																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>keine Antwort</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>1%</td><td>3%</td><td>15%</td><td>47%</td><td>34%</td><td>1%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	keine Antwort	Anteil	1%	3%	15%	47%	34%	1%	7	81%	4.19	n. s.	→	4.45
Anteil	1	2	3	4	5	keine Antwort																
Anteil	1%	3%	15%	47%	34%	1%																

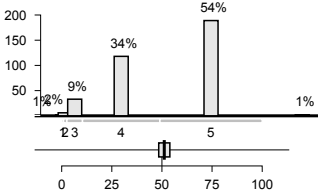
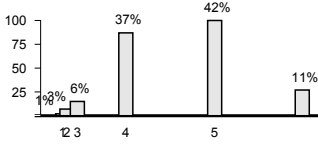


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			4	78%	4.21	-	→	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			6	60%	3.98	n. s.	k. V.	4.32
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			4	64%	4.03	n. s.	↘	4.37
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			8	75%	4.16	+	↘	4.31
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			9	77%	4.05	+	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			5	75%	4.19	n. s.	k. V.	4.49
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			6	70%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.

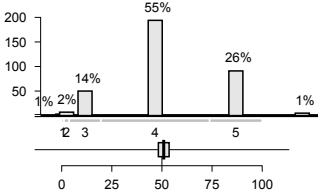


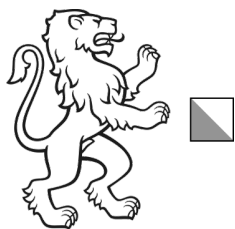
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			8	84%	4.38	n. s.	k. V.	4.57
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			7	76%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			6	71%	4.03	+	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			6	71%	4.05	n. s.	→	4.34
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			7	48%	3.60	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			10	67%	3.97	n. s.	k. V.	4.30
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			8	56%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			6	88%	4.48	n. s.	k. V.	4.62
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.			7	79%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			6	81%	4.11	n. s.	k. V.	4.35



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule In der Ey, Zürich - Letzi, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 39**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	97%	4.53 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	95%	4.51 ↗
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	90%	4.51 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	87%	4.12 ↗
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	72%	3.97 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	51%	3.58 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	54%	3.56 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>51%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	17	44%	5	20	51%	1	1	3%	0	95%	4.51	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	17	44%																			
5	20	51%																			
1	1	3%																			
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	20	51%	5	15	38%	1	1	3%	0	90%	4.34	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	8%																			
4	20	51%																			
5	15	38%																			
1	1	3%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	15%	4	15	38%	5	15	38%	1	3	8%	0	77%	4.30	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	6	15%																			
4	15	38%																			
5	15	38%																			
1	3	8%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><</div>				

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>31%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	21%	4	19	49%	5	12	31%	0	79%	4.13	→
Rating	Count	Percentage																
3	8	21%																
4	19	49%																
5	12	31%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	85%	4.15	→
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	85%	4.33	k. V.
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	74%	4.14	→
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	64%	3.85	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	87%	4.29	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	56%	3.73	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	62%	3.76	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	67%	3.81	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	67%	3.77	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>41%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	5%	3	3	8%	4	17	44%	5	16	41%	0	85%	4.33	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	2	5%																						
3	3	8%																						
4	17	44%																						
5	16	41%																						

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>21%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	15	38%	4	14	36%	5	8	21%	0	56%	3.69	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	1	3%																						
3	15	38%																						
4	14	36%																						
5	8	21%																						

Beurteilungspraxis																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>23%</td></tr><tr><td>1</td><td>7</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	10%	3	6	15%	4	13	33%	5	9	23%	1	7	18%	0	56%	3.95	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	4	10%																						
3	6	15%																						
4	13	33%																						
5	9	23%																						
1	7	18%																						
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	18	46%	5	15	38%	1	3	8%	0	85%	4.36	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	8%																						
4	18	46%																						
5	15	38%																						
1	3	8%																						
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>44%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	4	19	49%	5	17	44%	1	2	5%	0	92%	4.44	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
4	19	49%																						
5	17	44%																						
1	2	5%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	72%	4.18	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	59%	4.26	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	51%	3.77	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	67%	4.00	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	69%	4.22	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	62%	4.00	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	44%	3.65	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	79%	4.13	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	79%	4.06	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	49%	3.62	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	59%	4.09	↘
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	54%	4.19	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	77%	4.20	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	62%	4.04	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	26%	3.22	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	74%	4.41	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	56%	4.18	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	59%	3.91	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	41%	3.74	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	36%	3.73	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	33%	3.63	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	85%	4.00	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	72%	4.18	k. V.

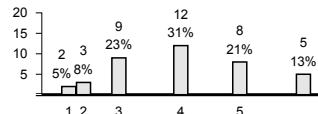


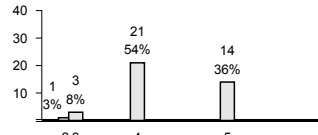
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	87%	4.41	↗
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	87%	4.41	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	64%	4.16	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	82%	4.16	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	69%	3.96	↗
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	90%	4.40	↗
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	64%	4.28	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	72%	4.11	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	79%	4.23	k. V.

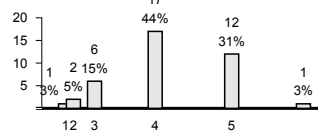
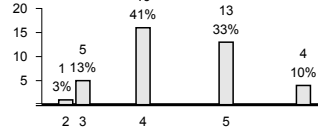
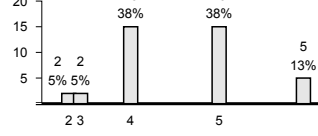


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	4	10%	2	4	10%	3	13	33%	4	8	21%	5	2	5%	6	8	21%	0	26%	3.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	4	10%																									
2	4	10%																									
3	13	33%																									
4	8	21%																									
5	2	5%																									
6	8	21%																									
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	15%	4	16	41%	5	16	41%	6	1	3%	0	82%	4.31	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	6	15%																									
4	16	41%																									
5	16	41%																									
6	1	3%																									
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	23	59%	5	12	31%	6	1	3%	0	90%	4.26	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	8%																									
4	23	59%																									
5	12	31%																									
6	1	3%																									
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	13%	4	19	49%	5	13	33%	6	2	5%	0	82%	4.25	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	13%																									
4	19	49%																									
5	13	33%																									
6	2	5%																									
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	7	18%	4	19	49%	5	10	26%	6	2	5%	0	74%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	7	18%																									
4	19	49%																									
5	10	26%																									
6	2	5%																									
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	2	5%	4	25	64%	5	10	26%	6	1	3%	0	90%	4.20	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	2	5%																									
4	25	64%																									
5	10	26%																									
6	1	3%																									
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	9	23%	4	20	51%	5	8	21%	6	1	3%	0	72%	3.93	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	9	23%																									
4	20	51%																									
5	8	21%																									
6	1	3%																									
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	11	28%	4	18	46%	5	5	13%	6	2	5%	0	59%	3.69	↗			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	11	28%																									
4	18	46%																									
5	5	13%																									
6	2	5%																									
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	13%	3	10	26%	4	15	38%	5	5	13%	6	4	10%	0	51%	3.60	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	5	13%																									
3	10	26%																									
4	15	38%																									
5	5	13%																									
6	4	10%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	51%	3.71	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...		0	90%	4.29	↗

Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	74%	4.10	↗
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		0	74%	4.24	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	77%	4.37	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	10%	3	12	31%	4	17	44%	5	6	15%	0	59%	3.66	→						
Rating	Count	Percentage																									
2	4	10%																									
3	12	31%																									
4	17	44%																									
5	6	15%																									
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	26	67%	5	7	18%	6	3	8%	0	85%	4.12	↗						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	8%																									
4	26	67%																									
5	7	18%																									
6	3	8%																									
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	24	62%	5	10	26%	6	2	5%	0	87%	4.21	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	8%																									
4	24	62%																									
5	10	26%																									
6	2	5%																									
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	18%	4	16	41%	5	13	33%	6	3	8%	0	74%	4.21	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	7	18%																									
4	16	41%																									
5	13	33%																									
6	3	8%																									
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	15%	4	19	49%	5	12	31%	6	2	5%	0	79%	4.19	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	6	15%																									
4	19	49%																									
5	12	31%																									
6	2	5%																									
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	7	18%	4	17	44%	5	13	33%	6	1	3%	0	77%	4.17	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	7	18%																									
4	17	44%																									
5	13	33%																									
6	1	3%																									
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	5	13%	4	20	51%	5	9	23%	6	4	10%	0	74%	4.10	↗			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	5	13%																									
4	20	51%																									
5	9	23%																									
6	4	10%																									
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	10	26%	4	15	38%	5	5	13%	6	6	15%	0	51%	3.68	↗			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	10	26%																									
4	15	38%																									
5	5	13%																									
6	6	15%																									
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	4	10%	3	5	13%	4	20	51%	5	8	21%	6	1	3%	0	72%	3.92	↗
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	4	10%																									
3	5	13%																									
4	20	51%																									
5	8	21%																									
6	1	3%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	6	15%	4	23	59%	5	7	18%	6	1	3%	0	77%	3.97	→
Rating	Count	Percentage																						
2	2	5%																						
3	6	15%																						
4	23	59%																						
5	7	18%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	10%	4	20	51%	5	15	38%	0	90%	4.31	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	4	10%																						
4	20	51%																						
5	15	38%																						
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	10%	3	13	33%	4	12	31%	5	10	26%	0	56%	3.72	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	4	10%																						
3	13	33%																						
4	12	31%																						
5	10	26%																						
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	10	26%	4	19	49%	5	4	10%	6	6	15%	0	59%	3.79	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	10	26%																						
4	19	49%																						
5	4	10%																						
6	6	15%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<div><div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div>0</div></div><div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>1</div><div>8</div><div>19</div><div>11</div></div><div><div>3%</div><div>21%</div><div>49%</div><div>28%</div></div></div>	0	77%	4.07	↗



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	69%	4.11	↗
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	64%	4.00	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	62%	3.85	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	56%	3.95	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	74%	4.28	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	56%	3.91	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	46%	3.84	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	38%	3.41	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	38%	3.52	k. V.



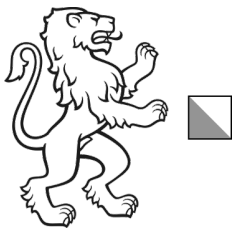
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	49%	3.78	→
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	90%	4.46	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	82%	4.19	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	56%	3.81	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	69%	3.86	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	69%	3.92	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...		0	85%	4.12	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	10	26%	4	14	36%	5	12	31%	keine Antwort	3	8%	0	67%	4.08	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	10	26%																			
4	14	36%																			
5	12	31%																			
keine Antwort	3	8%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	12	31%	4	13	33%	5	12	31%	keine Antwort	2	5%	0	64%	4.00	→
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	12	31%																			
4	13	33%																			
5	12	31%																			
keine Antwort	2	5%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>11</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>28%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	11	28%	4	15	38%	5	11	28%	keine Antwort	2	5%	0	67%	4.00	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	11	28%																			
4	15	38%																			
5	11	28%																			
keine Antwort	2	5%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>54%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	3%	4	16	41%	5	21	54%	keine Antwort	1	3%	0	95%	4.54	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	3%																			
4	16	41%																			
5	21	54%																			
keine Antwort	1	3%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div><div></div><div>4</div></div><div>22</div><div>56%</div><div></div><div><div></div><div>5</div></div><div>16</div><div>41%</div><div></div><div><div></div><div>6</div></div><div>1</div><div>3%</div><div></div></div>	0	97%	4.42	↗



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule In der Ey, Zürich - Letzi, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 19**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	95%	4.50	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	100%	4.42	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)		0	84%	4.13	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	84%	4.00	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	100%	4.32	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	68%	3.92	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	58%	3.64	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	95%	4.28	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		0	79%	4.13	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	21%	4	13	68%	5	1	5%	1	1	5%	0	74%	3.82	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	21%																			
4	13	68%																			
5	1	5%																			
1	1	5%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<div><div><div>2</div><div>11%</div></div><div><div>14</div><div>74%</div></div><div><div>3</div><div>16%</div></div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div>	0	89%	4.06	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	4	21%	4	11	58%	5	3	16%	0	74%	3.87	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	5%																			
3	4	21%																			
4	11	58%																			
5	3	16%																			
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>32%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	11	58%	5	6	32%	1	1	5%	0	89%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	11	58%																			
5	6	32%																			
1	1	5%																			
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	9	47%	5	7	37%	1	1	5%	0	84%	4.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	9	47%																			
5	7	37%																			
1	1	5%																			
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	10	53%	5	7	37%	1	1	5%	0	89%	4.35	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
4	10	53%																			
5	7	37%																			
1	1	5%																			



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	68%	4.08	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	79%	4.00	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	58%	3.83	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	58%	3.92	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	74%	4.07	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	74%	3.87	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		1	72%	3.81	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		1	67%	3.92	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		1	72%	3.86	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		1	72%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		1	22%	3.43	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		1	56%	3.82	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		1	72%	4.08	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		1	50%	3.70	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		1	56%	3.70	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		1	61%	3.90	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		1	44%	3.50	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		1	50%	3.64	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		1	50%	3.63	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		1	50%	3.75	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	5	28%	4	8	44%	5	3	17%	6	1	6%	1	61%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	5	28%																						
4	8	44%																						
5	3	17%																						
6	1	6%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	2	11%	4	11	61%	5	4	22%	1	83%	4.07	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	6%																			
3	2	11%																			
4	11	61%																			
5	4	22%																			

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	1	6%	4	8	44%	5	8	44%	1	89%	4.38	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	8	44%																						
5	8	44%																						
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	11%	3	3	17%	4	7	39%	5	6	33%	1	72%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	11%																						
3	3	17%																						
4	7	39%																						
5	6	33%																						
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	1	6%	3	10	56%	4	4	22%	5	2	11%	1	78%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
2	1	6%																						
3	10	56%																						
4	4	22%																						
5	2	11%																						
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	7	39%	4	6	33%	5	3	17%	6	1	6%	1	50%	3.62	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	7	39%																						
4	6	33%																						
5	3	17%																						
6	1	6%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		1	72%	4.08	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		1	67%	3.86	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	56%	3.73	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	67%	4.00	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		2	65%	4.00	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		2	59%	3.90	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		2	71%	4.00	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		2	76%	3.93	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		2	59%	3.75	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		2	76%	4.08	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	10	59%	5	2	12%	6	3	18%	2	71%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	10	59%																						
5	2	12%																						
6	3	18%																						
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	6	35%	4	4	24%	5	1	6%	6	4	24%	2	29%	3.30	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	12%																						
3	6	35%																						
4	4	24%																						
5	1	6%																						
6	4	24%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Schulbefragung – Gesamtzeitergebnisse																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	12	71%	5	2	12%	6	2	12%	2	82%	4.07	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	12	71%																			
5	2	12%																			
6	2	12%																			

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	9	53%	5	1	6%	6	4	24%	2	59%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	18%																			
4	9	53%																			
5	1	6%																			
6	4	24%																			
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	1	6%	4	10	59%	6	5	29%	2	59%	3.82	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	6%																			
3	1	6%																			
4	10	59%																			
6	5	29%																			
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	9	53%	5	1	6%	6	6	35%	2	59%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	9	53%																			
5	1	6%																			
6	6	35%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		2	71%	4.17	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		2	29%	3.33	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		2	29%	3.50	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		2	47%	4.00	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		2	59%	3.89	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		2	47%	4.13	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		2	41%	3.86	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		2	53%	4.00	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		2	53%	3.73	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		2	53%	3.89	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	4	24%	4	10	59%	5	2	12%	1	1	6%	2	71%	3.86	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	4	24%																						
4	10	59%																						
5	2	12%																						
1	1	6%																						
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	6%	3	1	6%	4	11	65%	5	2	12%	1	2	12%	2	76%	4.00	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	11	65%																						
5	2	12%																						
1	2	12%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>76%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	2	12%	4	13	76%	5	1	6%	1	1	6%	2	82%	3.93	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	2	12%																			
4	13	76%																			
5	1	6%																			
1	1	6%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	6%	4	4	24%	5	6	35%	6	6	35%	2	59%	4.50	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	1	6%																						
4	4	24%																						
5	6	35%																						
6	6	35%																						
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	6	35%	5	4	24%	6	7	41%	2	59%	4.40	k. V.						
Rating	Anzahl	Prozent																						
4	6	35%																						
5	4	24%																						
6	7	41%																						
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	6%	3	1	6%	4	5	29%	5	4	24%	6	6	35%	2	53%	4.22	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	5	29%																						
5	4	24%																						
6	6	35%																						



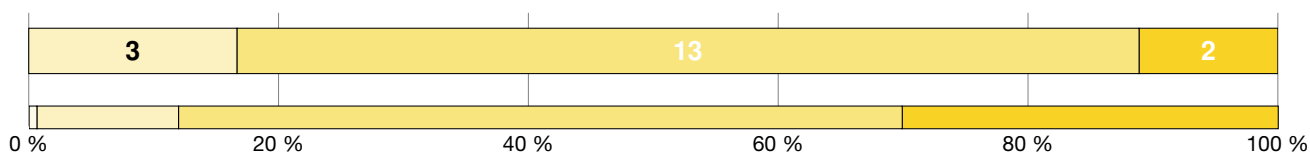
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<p>A bar chart with the x-axis labeled 3, 4, 5 and the y-axis labeled 0 to 20. The bars represent the number of responses for each rating: 3 has 1 response (6%), 4 has 5 responses (29%), 5 has 7 responses (41%), and there are 4 responses (24%) for ratings 1 and 2. The legend indicates: 5 = sehr gut, 4 = gut, 3 = genügend, 2 = schlecht, 1 = sehr schlecht.</p> <table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	4	24%	3	5	29%	4	7	41%	2	71%	4.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	6%																			
2	4	24%																			
3	5	29%																			
4	7	41%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div><div></div><div>1</div><div>6%</div><div>3</div></div><div><div></div><div>10</div><div>59%</div><div>4</div></div><div><div></div><div>6</div><div>35%</div><div></div></div></div>	2	59%	3.91	k. V.

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

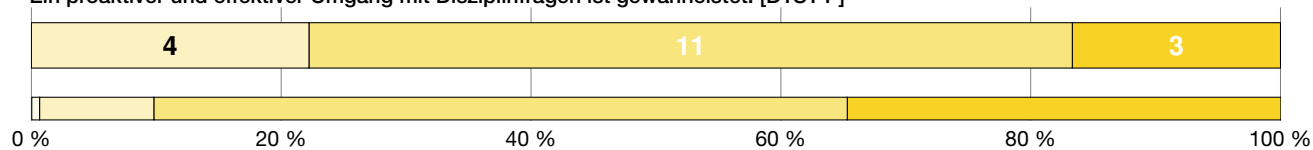


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

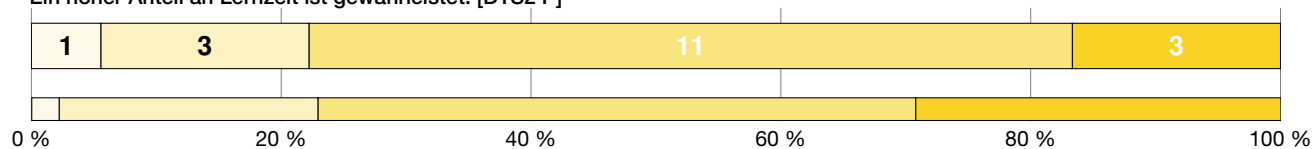
Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



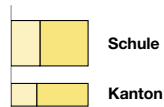
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

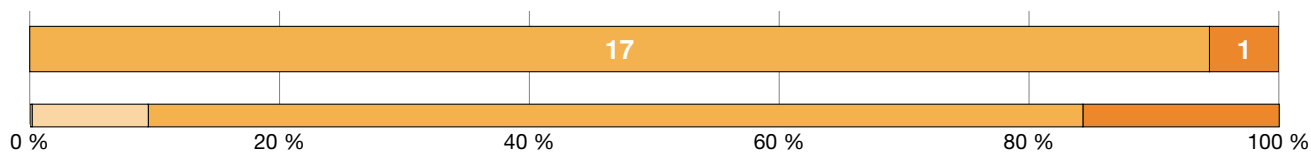
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

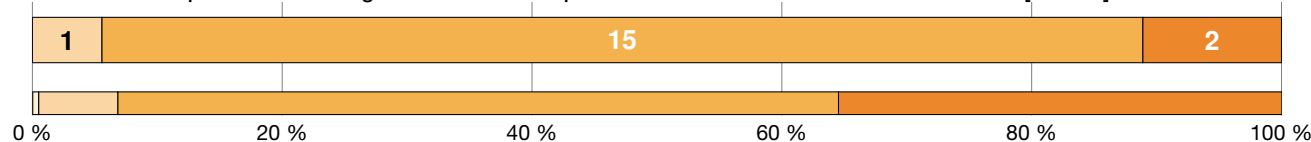
Motivational-emotionale Unterstützung



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

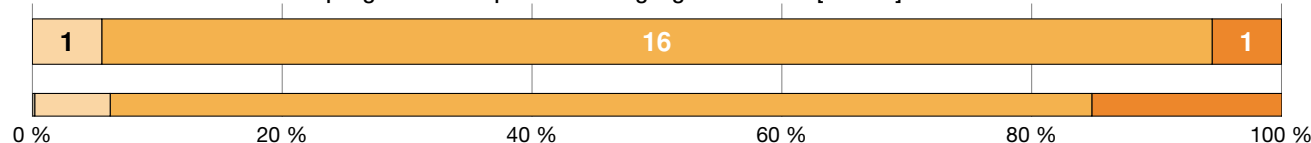
Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



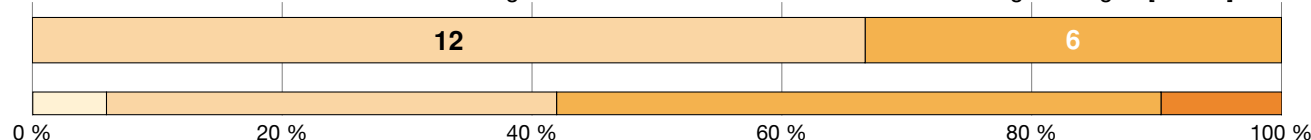
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



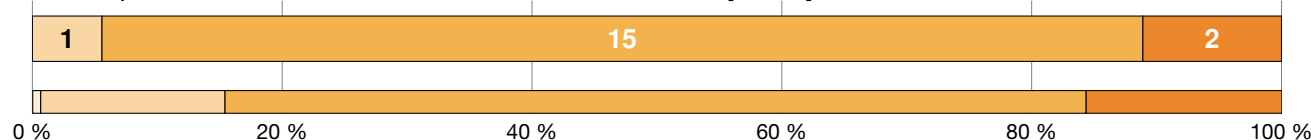
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]

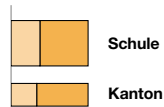


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

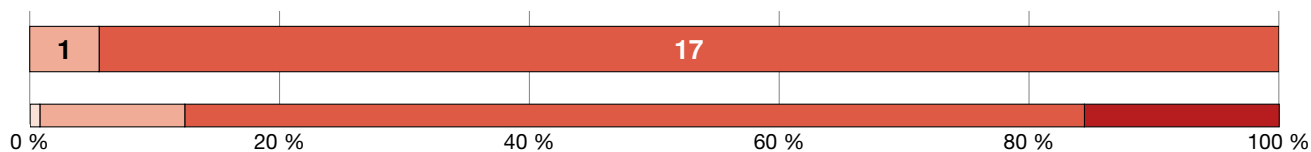
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

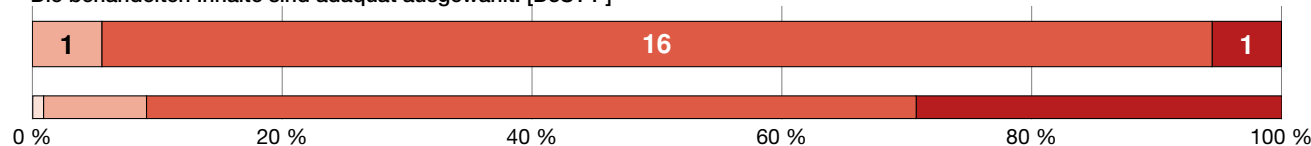


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

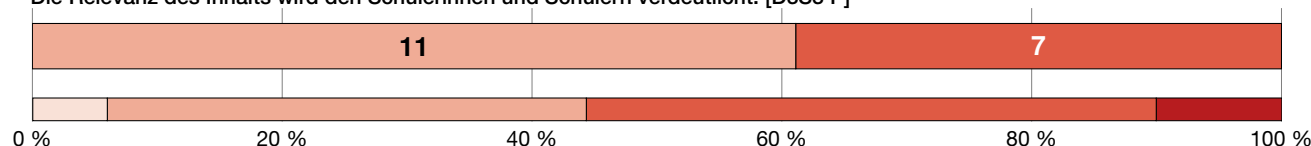
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

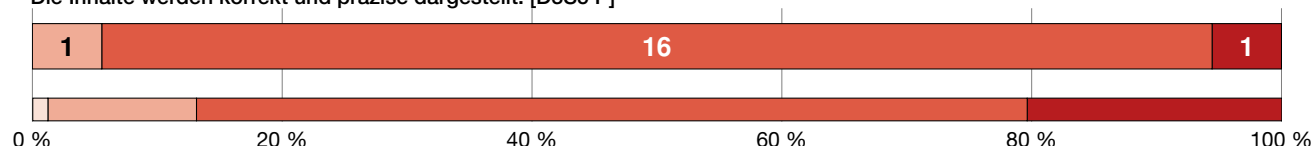
Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



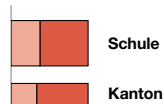
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

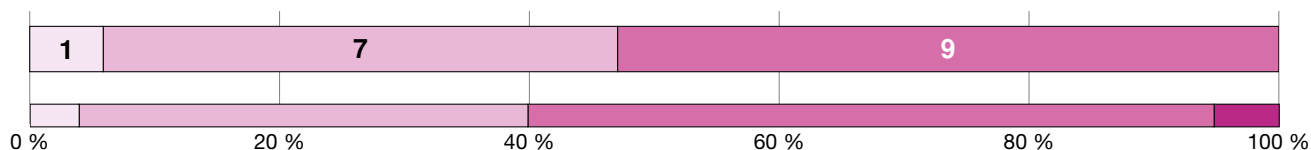
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

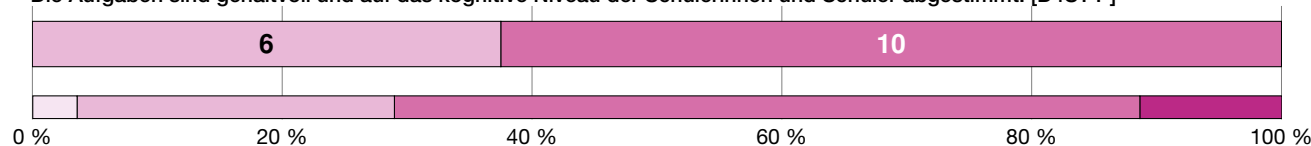


Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

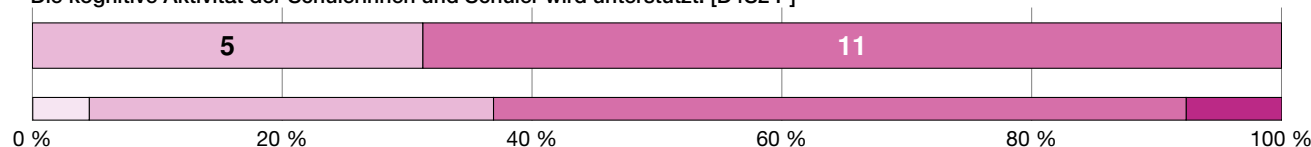
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

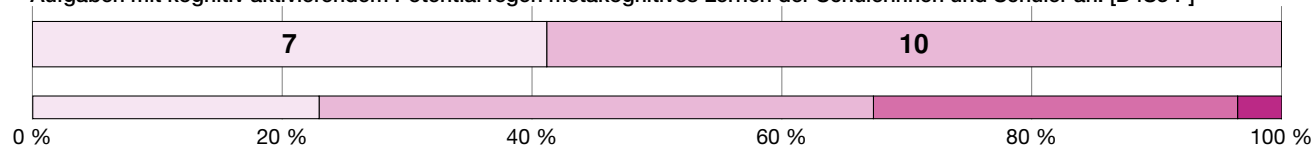
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



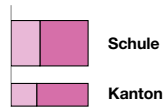
Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

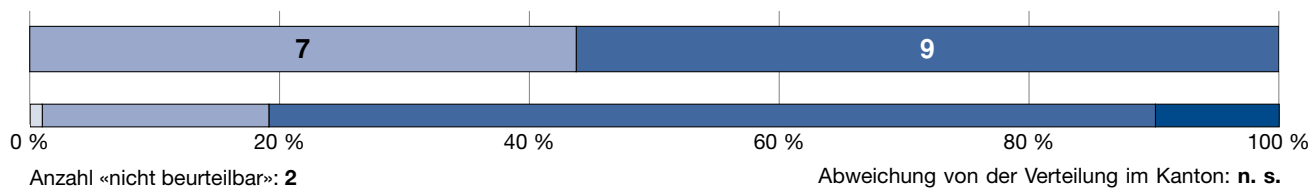
Verteilung



Zeichenerklärung

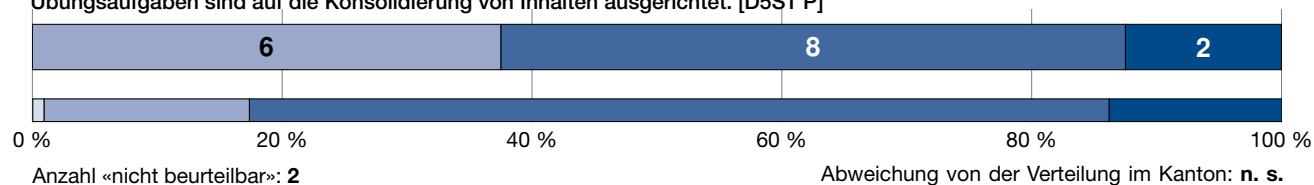
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

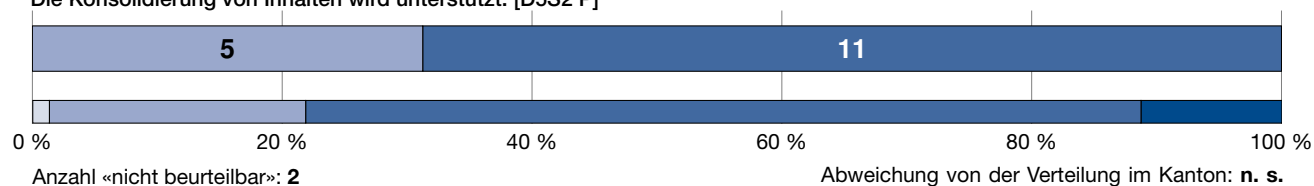


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



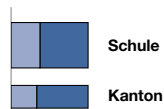
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

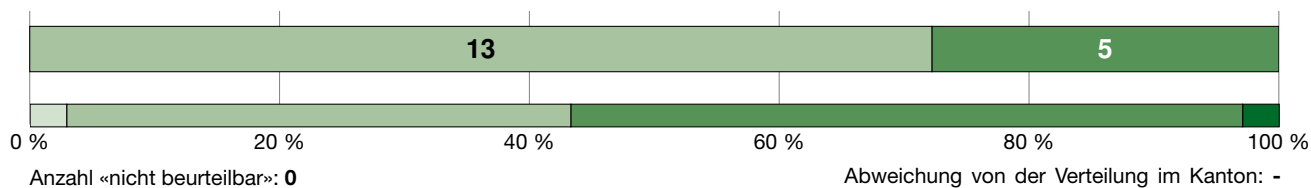
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

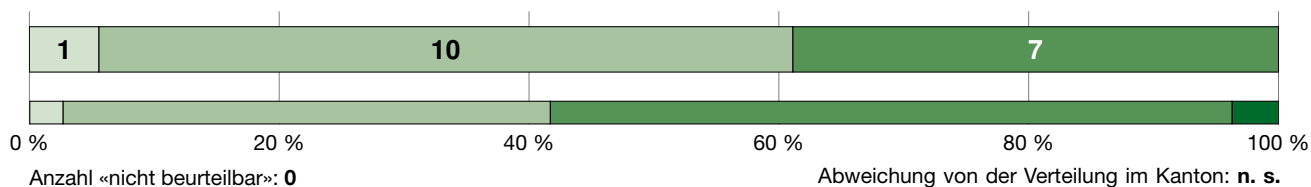


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

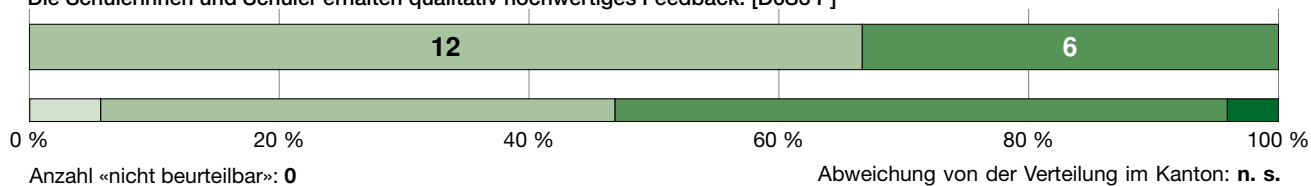
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



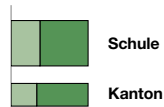
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

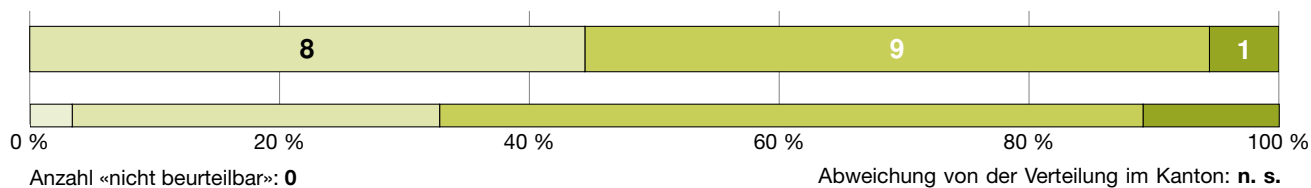
Verteilung



Zeichenerklärung

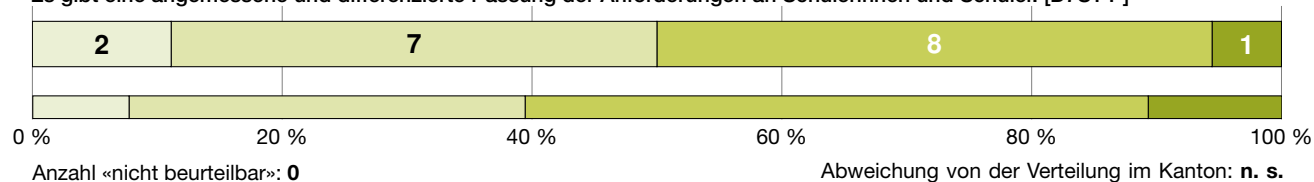
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

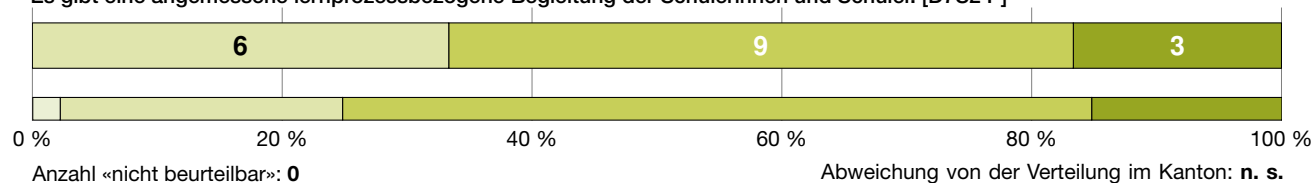


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



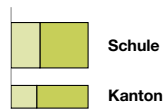
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>